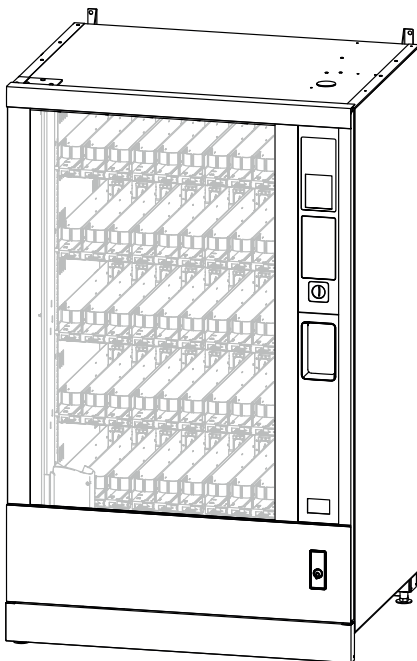
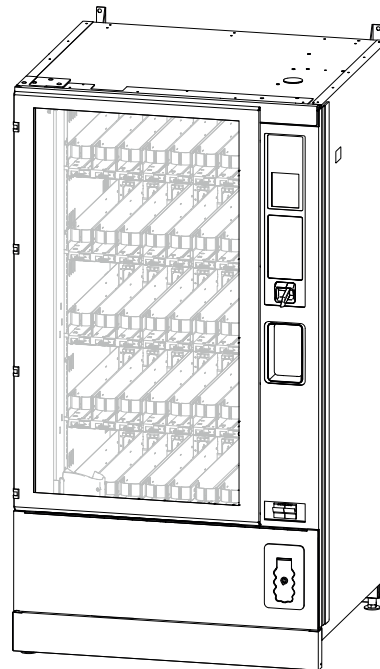
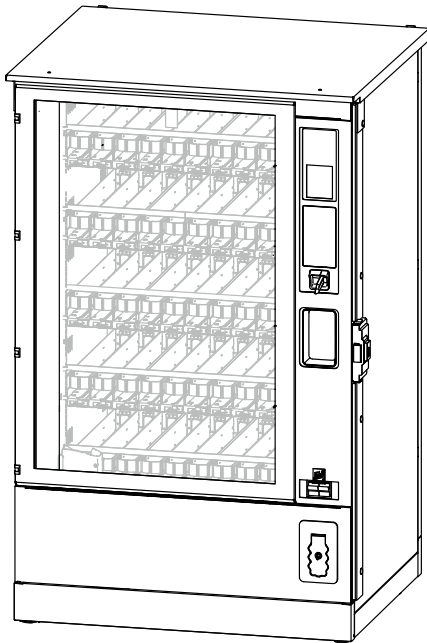




Original Betriebsanleitung

GF SiLine L / GF SiLine M

Typ 04



de

19.05.2026

7076701000_111



Inhalt

1. Allgemein	4
2. Sicherheitshinweise	6
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung	9
3. Geräteabbildungen	10
4. Wissenswertes	16
4.1 Anforderung an die Produkte	16
4.2 Tabelle Anforderungen	16
4.3 Ausgabeprinzip eines Schieberwarenfaches	17
4.4 Produktrückhalter	17
4.5 Warenfachbreiten	17
5. Transport	18
6. Automatenaufstellung	19
6.1 Transportsicherungen entfernen	19
6.2 Automaten ausrichten	20
6.3 Wandbefestigung und Abstandshalter	21
6.4 Werberückwand (optional)	21
6.5 Elektrischer Anschluss	22
6.6 Sockelleisten, Ansaugschutz anbringen	22
6.7 Münzwechsler einbauen (optional)	23
7. Täglicher Gebrauch	24
7.1 Hinweise für den Befüller	24
7.2 Automatentür, Teleskopauszug	24
7.3 Warenfächer befüllen	25
7.4 Servicekey	26
7.5 Schieberwarenfach schrägstellen	26
8. Reinigung, Pflege	27
8.1 Reinigungsliste	27
8.2 Außenflächen	27
8.3 Staubfilter	28
8.4 Klappe Zwischenwand	28
8.5 Warenfächer reinigen	29
8.6 Produktkorb abnehmen und reinigen	29
8.7 Zwischenscheibe reinigen (optional)	30
8.8 Automatenboden	30
9. Wartung Sicherheitsprüfung	31
9.1 Gassensor überprüfen und reinigen	31
9.2 Abschalteneinrichtung - Selbsttest auslösen	31
9.3 Testen des Sensors	31
10. Software	32
10.1 Anwahltypen	32
10.2 Kundenmenü	32
10.3 Servicemenü	32
10.4 Betreten des Menüs	33
10.5 Reiter 1 [Startmenü]	33
10.5.1 Login/ Logout	34

10.5.2	[Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten	34
10.5.3	Benutzer anlegen	34
10.6	Reiter 2 [Statistik/Daten]	35
10.6.1	[Zusammenfassung]	35
10.6.2	[Verkäufe]	35
10.6.3	[Gesamtverkäufe]	35
10.6.4	[Journal]	35
10.6.5	[Datenübertragung]	36
10.6.6	[Kassenschluss]	36
10.6.7	Bargeld Statistik	36
10.7	Reiter 3 [Reinigung]	37
10.7.1	[Bildschirmreinigung]	37
10.7.2	[Gesamtreinigung]	37
10.8	Reiter 4 [Produkte]	37
10.8.1	[Konfiguration]	38
10.8.2	Beispiel: Preise programmieren	40
10.8.3	Menü [Probeverkauf]	40
10.8.4	[Ebenenkonfiguration] (Ebenensuchlauf)	40
10.8.5	[Liftkalibrierung]	41
10.8.6	[Jugendschutz]	42
10.8.7	[Alternative Motoren]	43
10.8.8	[Deal-Funktion]	44
10.8.9	[Füllstände]	45
10.9	Reiter 5 [Bezahlssysteme]	46
10.9.1	[Allgemein]	46
10.9.2	[Münzwechsler]	47
10.9.3	[Münzkonfiguration]	48
10.9.4	[Geldscheinleser]	49
10.9.5	[Cashless 1] [Cashless 2]	50
10.9.6	[Token]	51
10.10	Reiter 6 [Automatenkonfiguration]	52
10.10.1	[Servicefunktionen]	52
10.10.2	Zeiteinstellungen	53
10.10.3	[Kühlung]	54
10.10.4	[Allgemein]	55
10.10.5	[Versionsinformation]	56
10.10.6	[Multimedia]	57
10.10.7	[Netzwerkeinstellungen]	58
10.10.8	[Spracheinstellungen]	58
10.10.9	[Zugangskontrolle]	59
10.1	Menü-Struktur	62
11.	FAQ	63
12.	Fehlermeldungen	64
13.	Technische Daten	65
14.	Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	66
15.	Index	67
16.	EG-Konformitätserklärung	71

1. Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 72 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon	+49 9825 - 18 0	Zentrale
	+49 9825 - 18 31 5102	Service-Hotline
	service@sielaff.de	
Telefax	+49 9825 - 18 31 5499	Service
	+49 9825 - 18 31 5299	Auftragsannahme Ersatzteil
	info@sielaff.de; www.sielaff.de	

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Bezeichnung	Art. Nr.	Anmerkung
GF SiLine L RB04	705 00 000 14	RAL Blende
GF SiLine L RP04	705 00 000 34	RAL Blende, Public
GF SiLine L RO04	705 00 000 44	RAL Outdoor
GF SiLine M RB04.....	707 00 000 14	RAL Blende
GF SiLine M RP04	707 00 000 34	RAL Blende, Public

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Aus dem Automaten können gekühlte Getränke in PET- und Glasflaschen, sowie Dosen verkauft werden.

Die Produkte fallen nicht in die Ausgabe, sondern werden durch ein Liftsystem in die Ausgabe transportiert. Damit ist auch der Verkauf von empfindlichen Produkten möglich.

Die Produkte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen; beachten Sie bitte deshalb das entsprechende Kapitel.

Ein hochkant eingebautes 7 Zoll Touchscreen ermöglicht eine zeitgemäße Nutzung. Die Software hält nach EVA DTS 6.1 Standard Verkaufs- und die Fehlerstatistiken bereit.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet. Optional können diverse Bezahlssysteme eingebaut werden.

2. Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat darf nicht im gefüllten Zustand transportiert werden.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden (min. 5 cm)
- Den Automaten mit R-290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Vor allen Arbeiten an elektrischen Teilen muss der Netzstecker herausgezogen werden.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt.
- Bei ausgeschaltetem Hauptschalter liegt noch Netzspannung am Hauptschalter an. Bei Arbeiten in diesem Bereich unbedingt Netzstecker ziehen.
- Wenn der Produktkorb in die Produktausgabeposition (rechts) geführt ist, darf der Teleskopauszug wegen Beschädigungsgefahr nicht herausgezogen werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Wartung Sicherheitsprüfung

- Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber jährlich Sicherheitsprüfungen durchführen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zur Ausgabe von verpackten, formstabilen Produkten, mit den Eigenschaften von Durchmesser max. 72 mm, Höhe max. 270 mm und Gewicht max. 910 Gramm verwendet werden. Die Produkte dürfen nicht leicht entzündlich oder explosionsgefährdet sein. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Kühlung mit Kältemittel R-290 (Propan)

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschaltvorrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschaltvorrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben.
In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5 m um den Automaten herum zu entfernen.
- Der im Kühlbereich installierte Gassensor darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Nach einer Aktivierung der Abschaltvorrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

Kühlung mit Kältemittel R-290 identifizieren

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschaltvorrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Auf dem Typenschild des Automaten finden Sie Information über die eingebaute Kühlung.
- Das Typenschild ist in den meisten Automaten im Inneren, rechts oben angebracht. Zusätzlich ist das nachfolgend abgebildete Warnsymbol angebracht (Warnung feuergefährliche Stoffe, DIN 4844-21).

Identifikation

 Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau D-91567 HERRIEDEN www.sielaff.de Bezeichnung / Designation / Désignation: Kaltgetränkautomat/Bottle and can vending machine/Distributeurs réfrigérés de boissons en boîtes et bouteilles Typenbezeichnung / designation of type / désignation du type GF SiLine 850 W 230 V~ 50 Hz CE IP 20 N Made in Germany 707 00 900 00 / 3	 Falls Kühlung mit R-290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“
--	--

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Text hervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

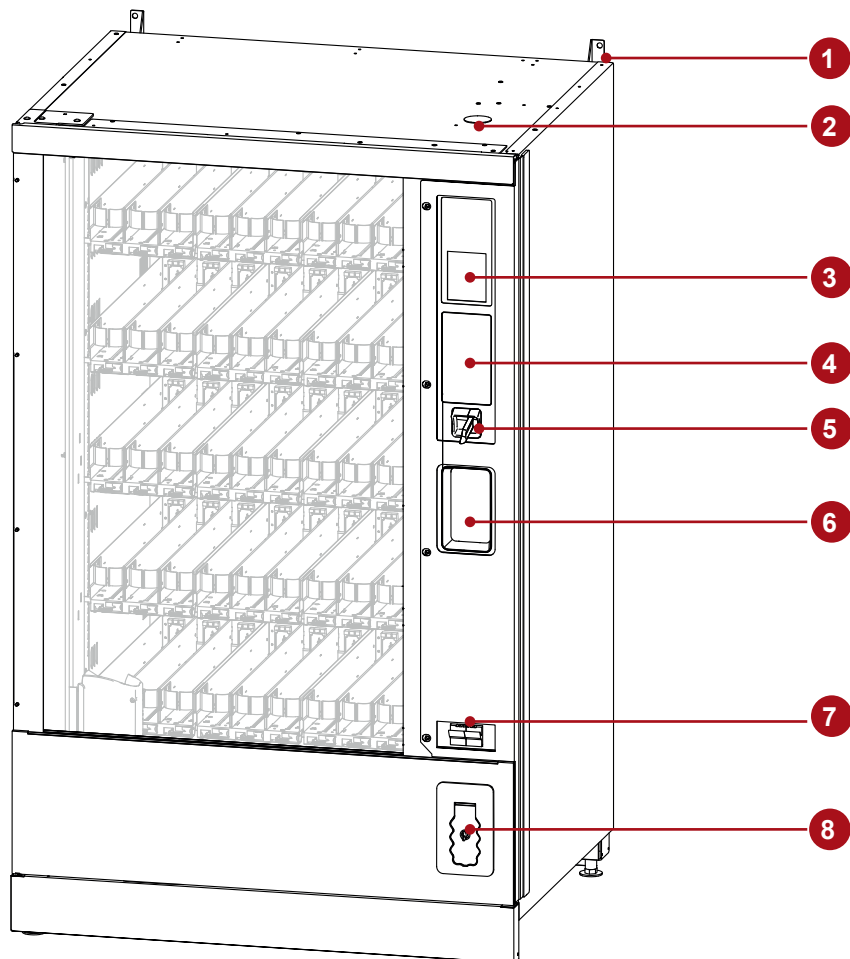
Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

3. Geräteabbildungen

Außenansicht



❶ Wandbefestigung und Abstandshalter

❷ Antenne (optional)

❸ EVA Ausschnitt

❹ Touchscreen

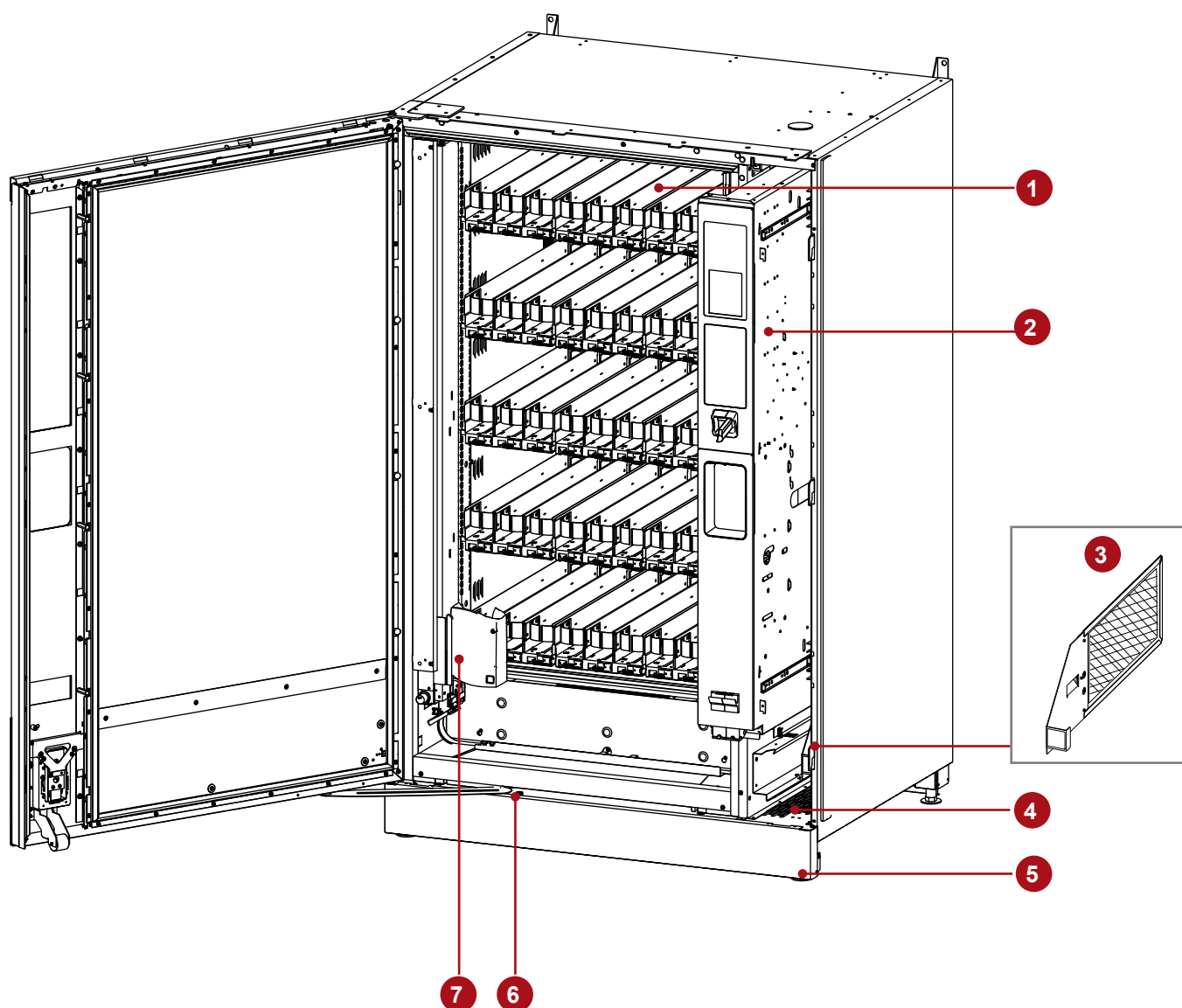
❺ Münzeinwurf

❻ Ausgabe

❼ Münzurückgabe

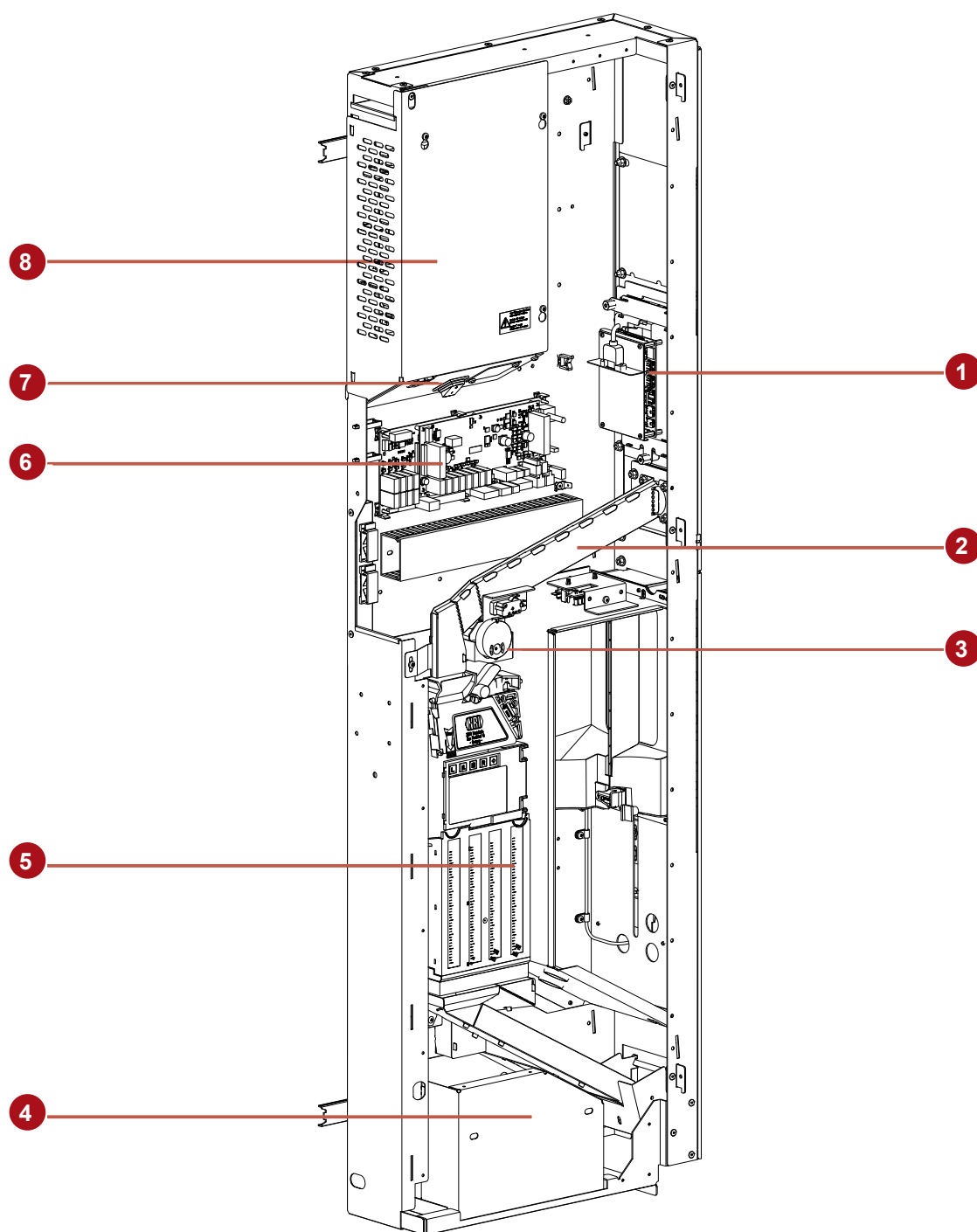
❽ Sperrklappe mit Türschloss

Innenansicht

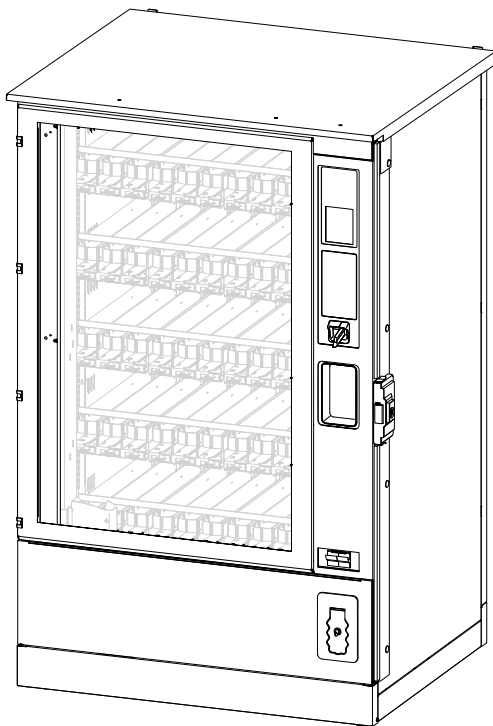
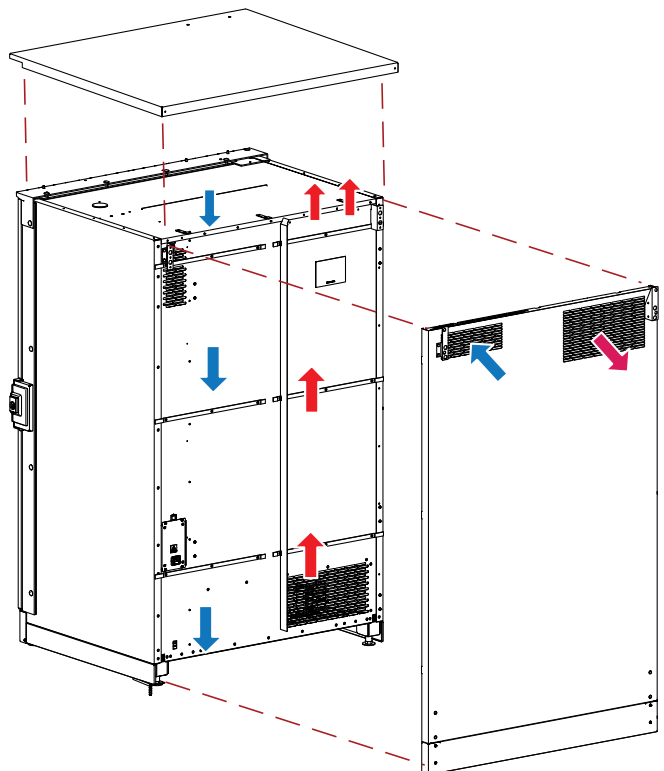
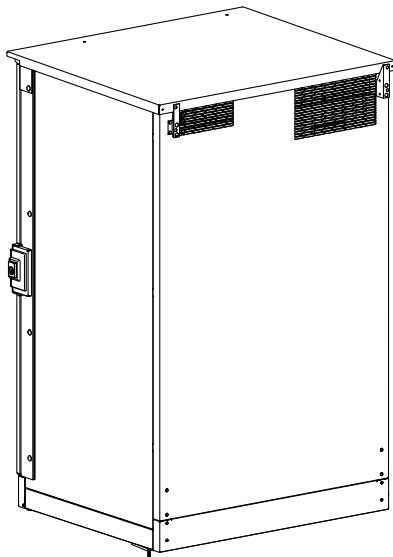


- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1 Warenfach | 6 Türanschlag |
| 2 Teleskopauszug | 7 Produktkorb am Liftarm |
| 3 Staubfilter, entnehmbar | |
| 4 Lufteintritt Kühlung | |
| 5 Sockelleiste | |

Teleskopauszug

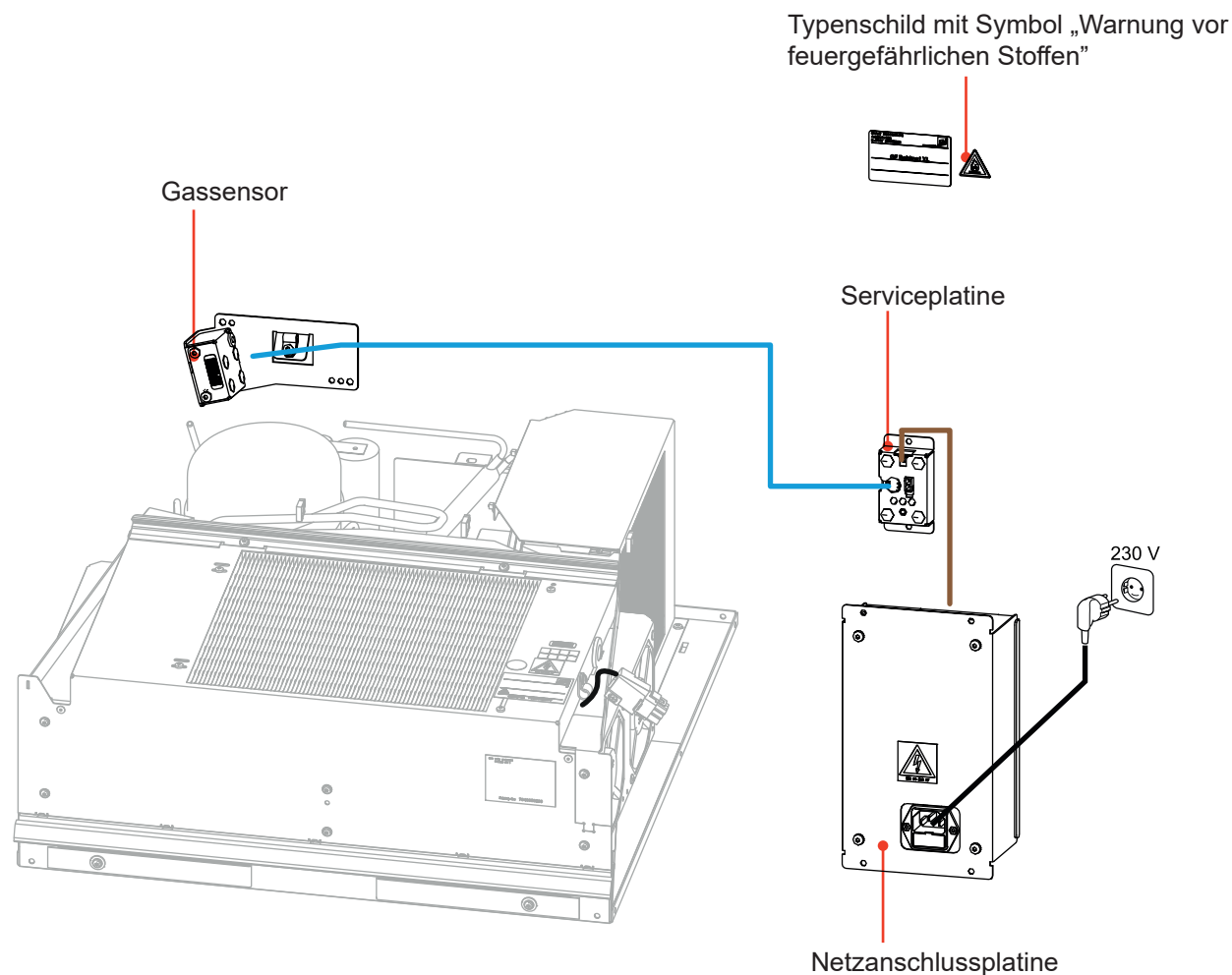


- | | |
|--|--------------------------|
| 1 PC Touchscreen, USB-Schnittstelle | 5 Münzwechsler, optional |
| 2 Münzkanal | 6 Steuerung |
| 3 Exzentrerscheibe motorische Münzrückgabe | 7 Ein-/Ausschalter |
| 4 Kasse, entnehmbar | 8 Netzteil |

Outdoor Variante mit Werberückwand und Einbruchschutz EBS**Werberückwand (optional)**

Automaten mit R-290 Kühlung

Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet.



Rot leuchtet 1 Sek.

Selbsttest findet statt

Rot leuchtet dauerhaft

Selbsttest fehlgeschlagen

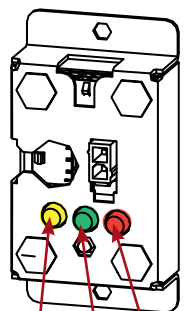
Grün leuchtet dauerhaft

Selbsttest war erfolgreich

Gelb leuchtet dauerhaft

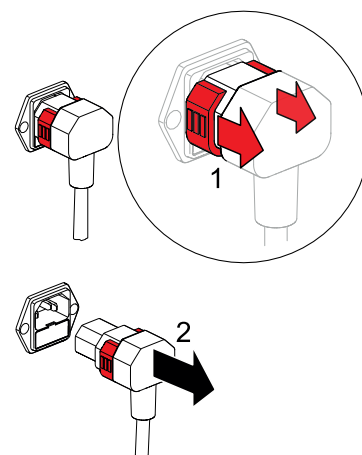
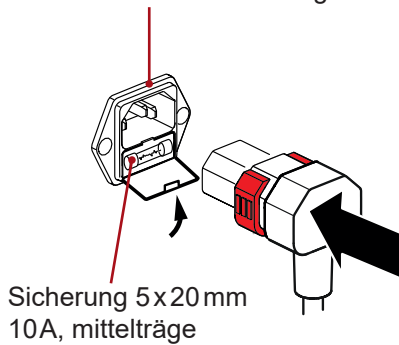
Die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.

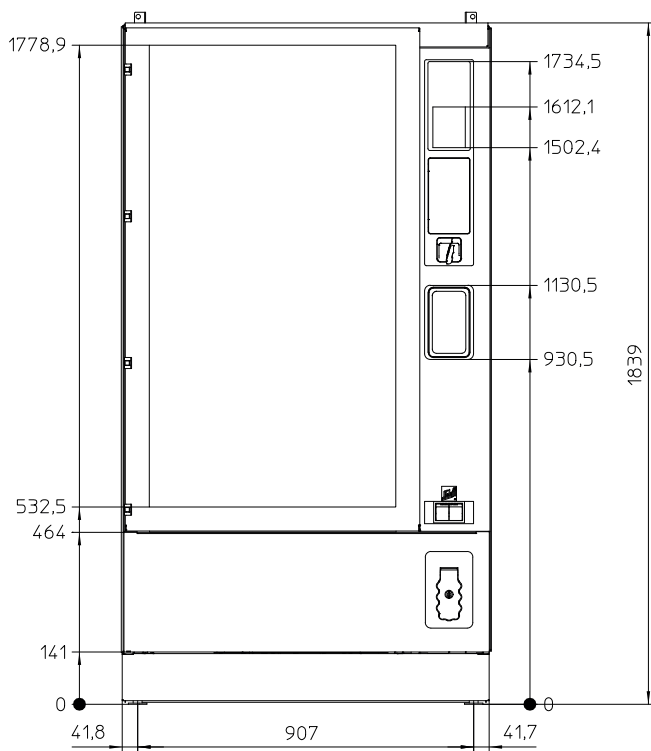
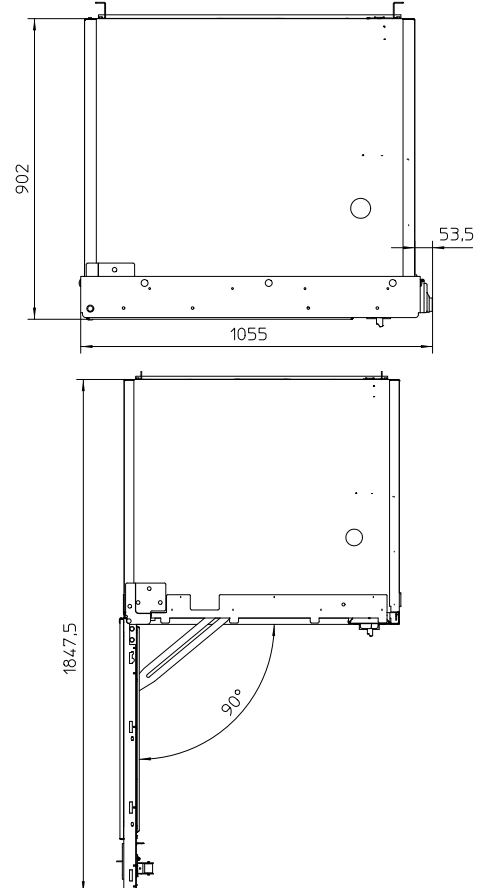
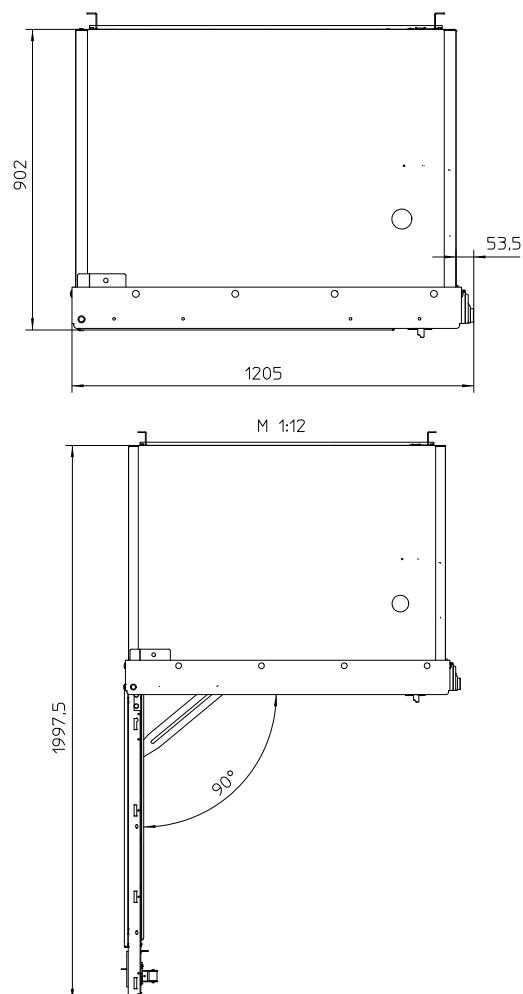
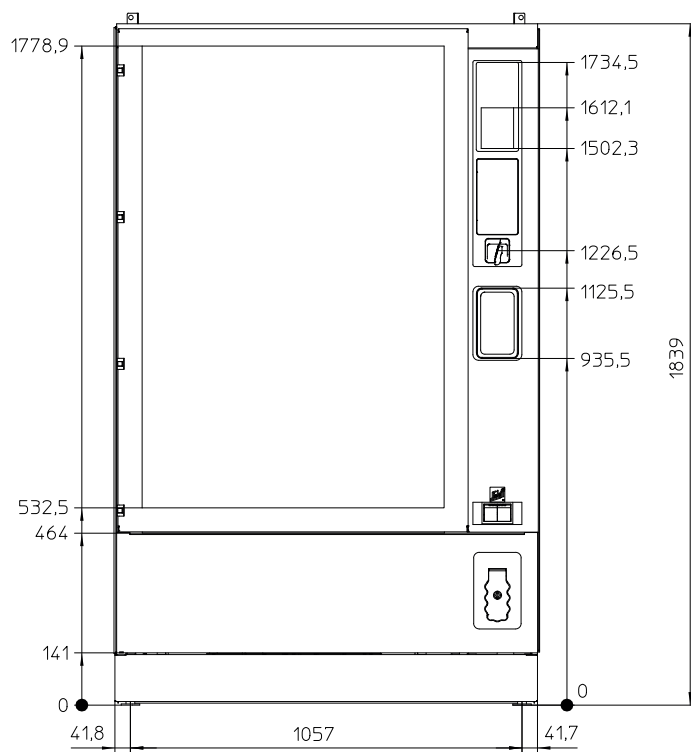
Serviceplatine



gelb - grün -rot

Gerätestecker mit Sicherung C14



Automat Abmessungen**GF SiLine M****Ansicht mit Einbruchschutzrahmen****GF SiLine L**

4. Wissenswertes

4.1 Anforderung an die Produkte



VORSICHT! Explosionsgefahr!

Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosiven Produkte in den Automaten eingefüllt werden.

- Der Automat darf nur mit Glasflaschen, PET-Flaschen, Dosen und Getränkekartons befüllt werden.
- Produkte, bei denen ein Maß nicht den Anforderungen entspricht, können zu Funktionsstörungen führen. Die Eignung ist außerdem abhängig von der Form und Stabilität des Produktes.
Daher müssen Sie immer prüfen, ob das gewünschte Produkt problemlos ausgegeben werden kann.
- Um Markttrends und Neuprodukten zu folgen, prüft Fa. Sielaff ständig neue Verpackungen auf ihre Tauglichkeit. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
- Produkte müssen der nachfolgenden Tabelle „Anforderungen“ entsprechen.

4.2 Tabelle Anforderungen

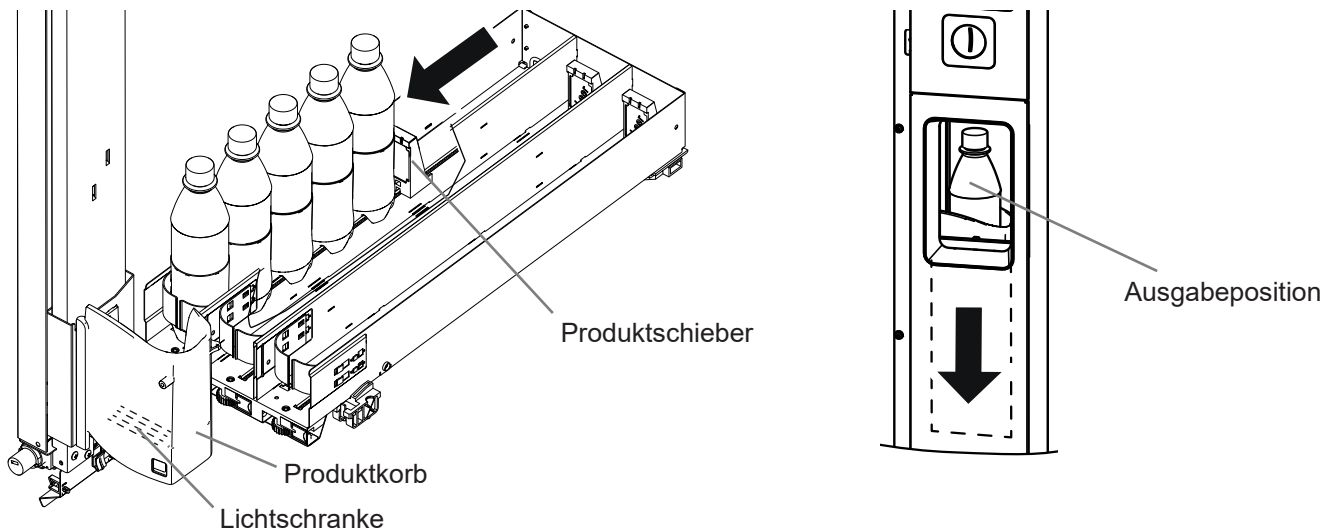
Produkt (z.B. Flasche, Dose)	Standard Warenfachbreite 74 mm	schmal Warenfachbreite 63 mm
	Maße	
Höhe	max. 270 mm	max. 270 mm
Durchmesser	min. 53 mm / max. 72 mm	min. 53 mm / max. 62 mm
Gewicht	max. 700 g Standard max. 905 g (verkürzte Wartungsintervalle)	max. 700 g Standard max. 905 g (verkürzte Wartungsintervalle)

Maximale Produktanzahl Automaten

	Standard Warenfachbreite 74 mm			
	GF SiLine L		GF SiLine M	
	minimale Kapazität	maximale Kapazität	minimale Kapazität	maximale Kapazität
Produkte pro Warenfach (bei Ø 66 mm)	9	9	9	9
Anzahl Ebenen im Automaten: bei max. Höhe 240 mm	5		5	-
Anzahl Ebenen im Automaten: bei max. Höhe 115 mm z.B. Standard Dose 0,33 Liter, Ø 66 mm		8		8
Anzahl Wahlen pro Ebene (Warenfachebene)	9	9	7	7
Kapazität des Automaten (ca.)	405	648	315	504

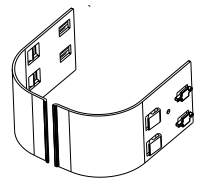
4.3 Ausgabeprinzip eines Schieberwarenfaches

- Die Produkte (hier 5 Flaschen) sind vom Befüller in das Warenfach gestellt worden. Der Produktschieber muss sich hinter der letzten Flasche befinden.
- Um ein Produkt auszugeben, wird der Produktkorb automatisch an das Warenfach herangefahren.
- Über ein Zahnrad und einen Zahnriemen wird der Produktschieber angetrieben, welcher die Produkte nach vorne schiebt.
- Wenn das vordere Produkt aus dem Warenfach in den Produktkorb fällt, wird eine Lichtschranke unterbrochen und der Produktschieber stoppt.
- Anschließend wird der Produktkorb mit dem Produkt in die Ausgabeposition gefahren, wo der Kunde das Produkt entnehmen kann.



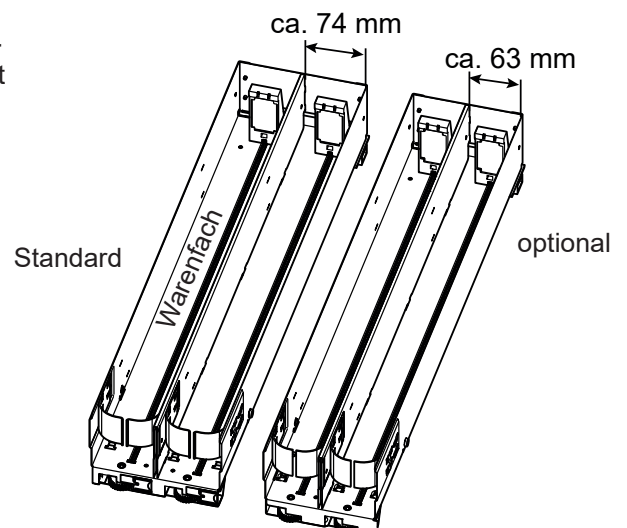
4.4 Produktrückhalter

- Zurückhalten: die vorderste Flasche wird vom Kippen an der Kante zurückgehalten.
- Beschleunigen/ Schnalzen: wenn der Flaschenkörper die Federn vollständig aufgebogen hat, wird die Flasche durch die schnalzende Feder beschleunigt. Die Flasche wird zuverlässig in den Produktkorb geschleudert.



4.5 Warenfachbreiten

Standardmäßig sind die Automaten mit 74 mm breiten Warenfächern ausgerüstet. Für schmale Dosen wurden Warenfächer mit 63 mm eingeführt.



5. Transport



VORSICHT! Lebensgefahr!

Durch unsachgemäßen Transport kann der Automat kippen. Deshalb den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln verfahren.

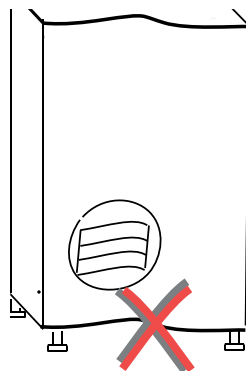
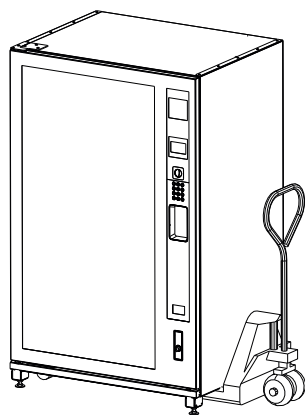
Transport

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Gabeln an der breiten Seite des Automaten ansetzen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

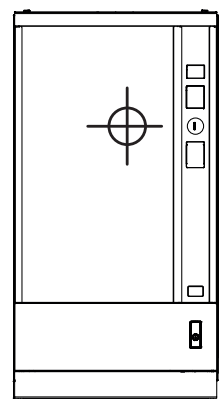
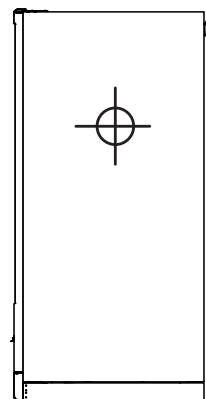


HINWEIS

Die Rückseite des Automaten darf nicht verbeult werden, weil die Warenfächer verschoben werden und der Produktkorb dann innen kollidiert.

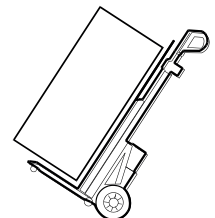
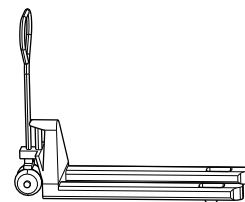


Schwerpunkt



Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending-Automaten



6. Automatenaufstellung

- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasser-schlauch gereinigt werden.
- Die Automaten-scheibe sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Kühlung ist dafür nicht ausgelegt.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können z.B. die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Kein Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.
- Funkantennen innerhalb des Automaten (z.B. von bargeldlosen Zahlungssystemen oder Telemetriesystemen) beeinträchtigen dessen Funktion. Antennen solcher Systeme ausschließlich außerhalb des Automaten anbringen. Herstellerhinweise von ergänzend eingesetzten Systemen beachten.

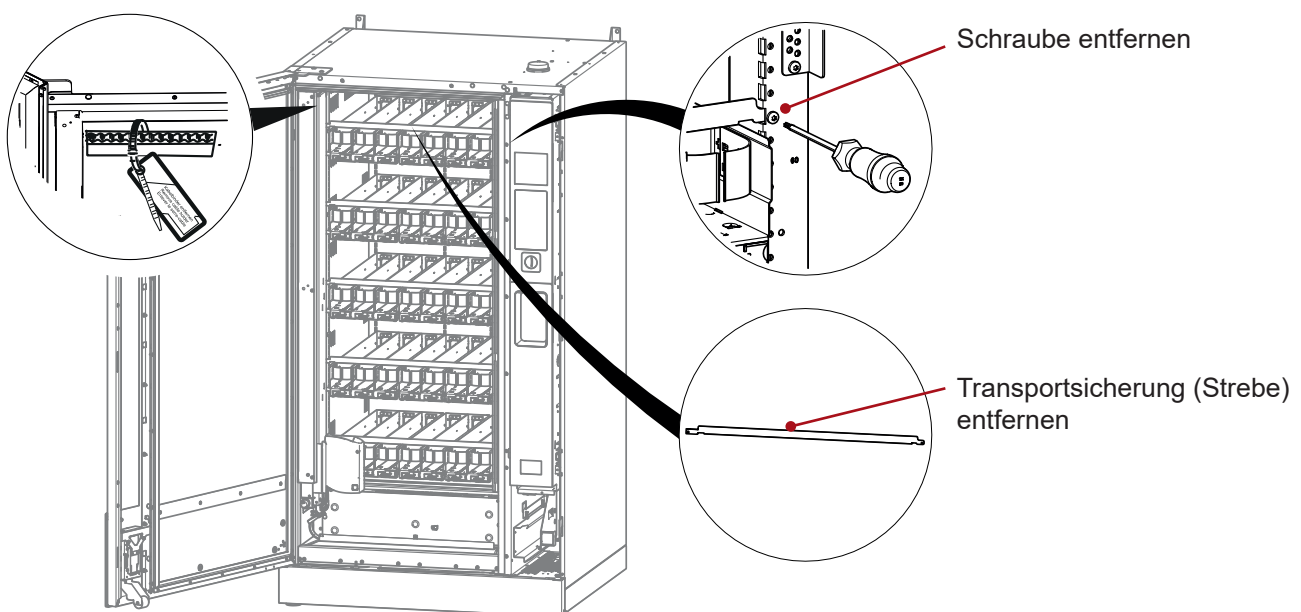
6.1 Transportsicherungen entfernen



HINWEIS

Nach Anschluss der Stromversorgung führt der Automat automatisch eine Referenzfahrt durch. Nicht entfernte Transportsicherungen führen zu einer Beschädigung des Automaten.

- Entfernen Sie den Kabelbinder in der oberen linken Ecke. Dieser verhindert, dass sich der Liftarm bewegt.
- Außerdem sind die Warenfachebenen mit einer Transportsicherung gesichert. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben rechts und nehmen Sie dann die Transportsicherung (Strebe) heraus.



6.2 Automaten ausrichten

Der Automat muss ausgerichtet werden, damit folgendes sichergestellt wird:

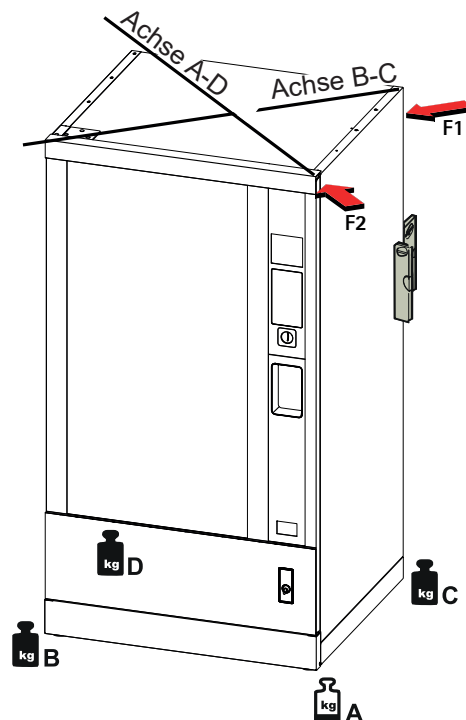
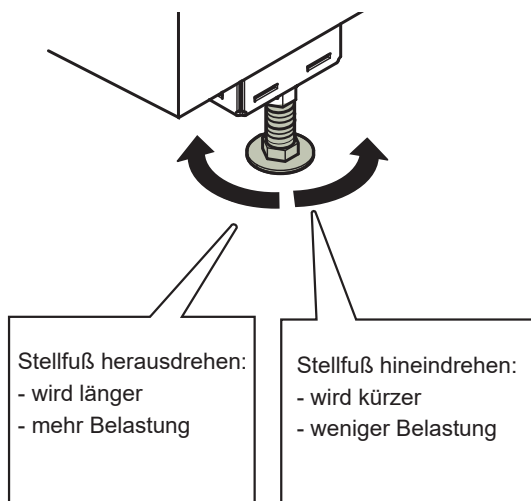
- Waagerechte, stabile Lage.
- Höhenanpassung bei Automaten-Stationen.
- Die Automatenür lässt sich klemmfrei öffnen und schließen! Beim Schließen der Automatenür wird der Türkontaktschalter korrekt durch den Betätiger geschlossen!

Vorgehensweise

- Den Automaten am endgültigen Aufstellort platzieren.
- Falls ein Hubwagen zur Verfügung steht, den Automaten anheben. Die vier Stellfüße gleichmäßig heraus-schrauben. Abstand Unterkante Seitenteil zu Fußboden etwa 9 cm. Hubwagen entfernen.
- Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.
Überprüfen, ob der Automat über die Achse A – D schaukelt, indem auf die Ecke bei F1 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß A hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.
- Die Wasserwaage an der Rückwand anlegen und nur durch den Stellfuß A ausrichten.
- Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.
- Die Wasserwaage entsprechend Abbildung an der Seitenwand anlegen und nur durch den Stellfuß C ausrichten.

Für gewöhnlich schleift die Automatenür beim Öffnen und Schließen nach der Aufstellung. Damit die Automatenür nicht schleift, muss lediglich Stellfuß A folgendermaßen entlastet werden:

- Stellfuß A hineindrehen, bis der Automat über die Achse B – C schaukelt. Durch Druck auf die Ecke bei F2 öfters probieren, ob der Automat schaukelt
- Auf die Ecke bei F2 kräftigen Druck ausüben, während Stellfuß A von Hand herausgedreht wird, bis er aufliegt
- Zuletzt mit einem 24er Gabelschlüssel lediglich ½ Umdrehung am Stellfuß A dazu geben. Damit wird erreicht, dass einerseits der Automat nicht über Eck schaukelt und andererseits die Automatenür leichtgängig ist!



6.3 Wandbefestigung und Abstandshalter

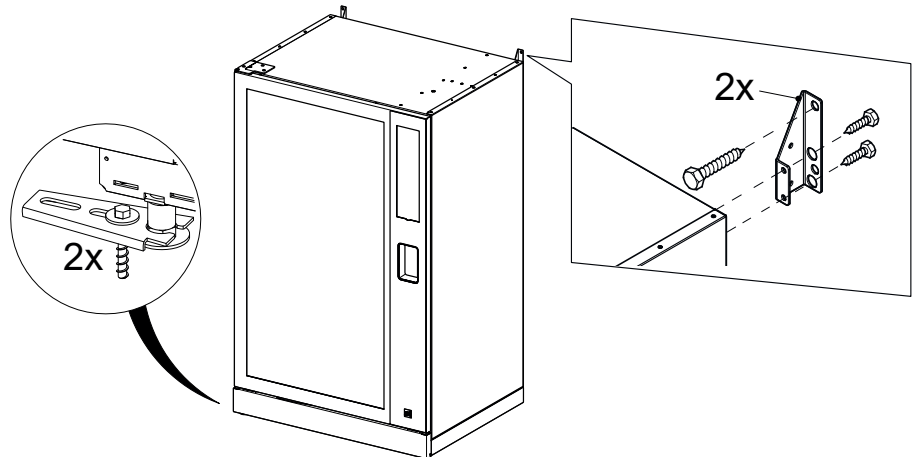


WARNUNG Kippgefahr!

Der Automat kann am Aufstellort umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten an der Wand oder dem Boden befestigen.

- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, muss der Automat mit einem Abstand von 50 mm zur Wand aufgestellt werden. Um diesen Abstand zu gewährleisten, müssen zur Wandbefestigung des Automaten die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden. Geeignete Schrauben und Dübel für die Wand verwenden.
- Falls das Gerät nicht an der Wand befestigt werden kann, müssen Bodenbefestigungen verwendet werden.

optional:
Teilesatz Bodenbefestigung
Art. Nr. 603 02 639 00



6.4 Werberückwand (optional)

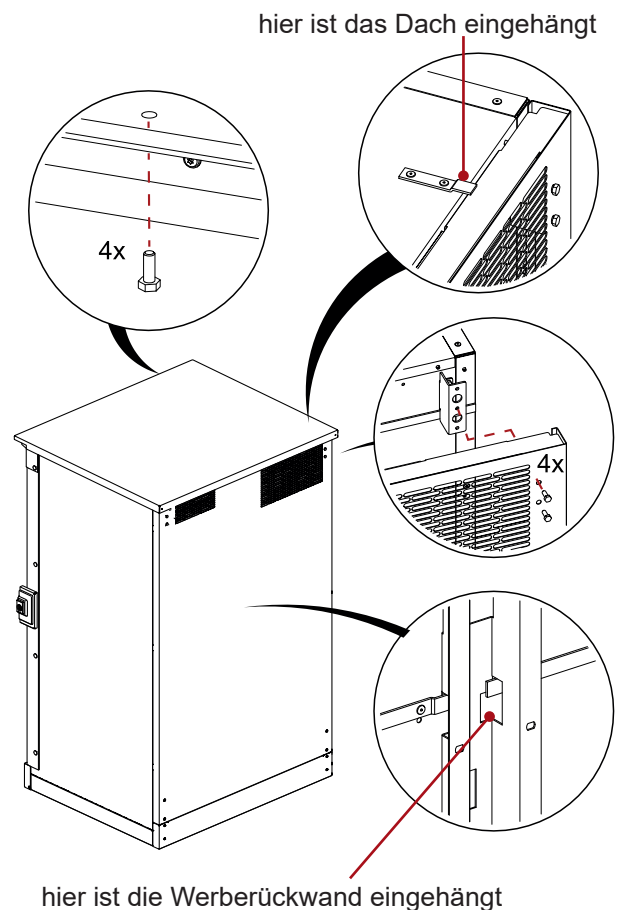
Bei freistehenden Automaten kann eine Werberückwand montiert werden. Diese kann als Werbefläche durch Aufkleben von Folien oder Plakaten verwendet werden.

Dach und Werberückwand aushängen

1. Automatentür öffnen.
 2. Von innen 4 Schrauben entfernen.
 3. Dach geringfügig nach hinten schieben und abheben.
- ✓ Das Dach wurde entfernt.
4. An der Werberückwand oben 4 Schrauben entfernen.
 5. Werberückwand geringfügig nach oben anheben und damit aushängen.
- ✓ Die Werberückwand wurde entfernt.

Einbau

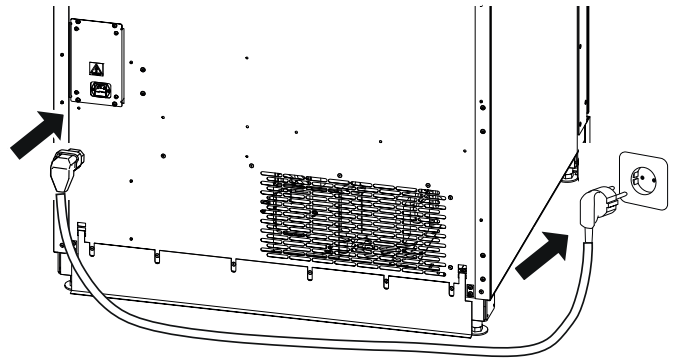
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



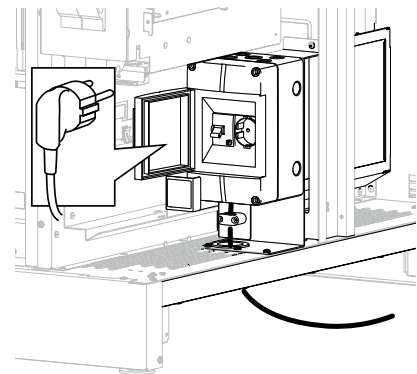
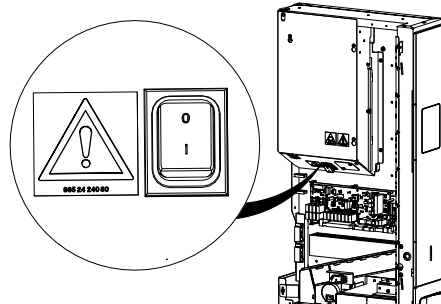
6.5 Elektrischer Anschluss

1. Automatenür öffnen (gute Belüftung)
 2. Netzstecker einstecken
 3. Auszug herausziehen
 4. Hauptschalter einschalten
- Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten.

Der Hauptschalter befindet sich im Teleskopauszug auf der Unterseite des Netzteiles.

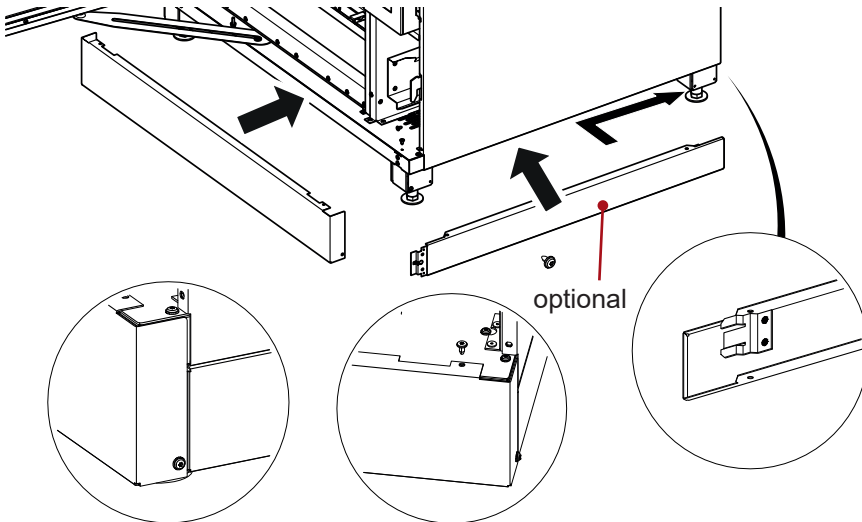


Ortsfester Anschluss/ Anschlusskasten (optional)

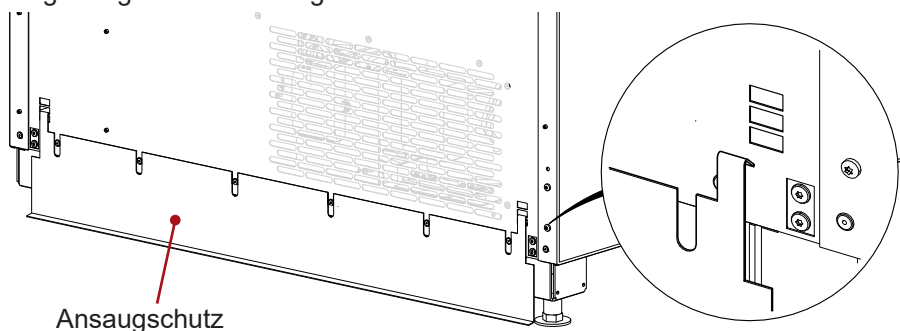


6.6 Sockelleisten, Ansaugschutz anbringen

Um die Sockelleisten montieren zu können, müssen die Füße des Automaten mindestens 4 cm weit heraus geschraubt sein.



Damit die warme Abluft nicht wieder angesaugt wird, muss an der Rückseite des Automaten der Ansaugschutz eingehängt werden. Dies gilt nicht für Werberückwand.



6.7 Münzwechsler einbauen (optional)

Die Automaten werden ab Werk größtenteils auf ein bestimmtes Protokoll für den jeweiligen Münzwechsler eingestellt und geprüft. Der Einbau des Münzwechslers erfolgt i.d.R. beim Kunden durch den Kunden.

Münzwechsler mechanisch einsetzen

Die Dokumentation des Münzwechsler-Herstellers beachten.

Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einhängen. Evtl. Sicherungsschraube einsetzen.

Exzentrerscheibe einstellen

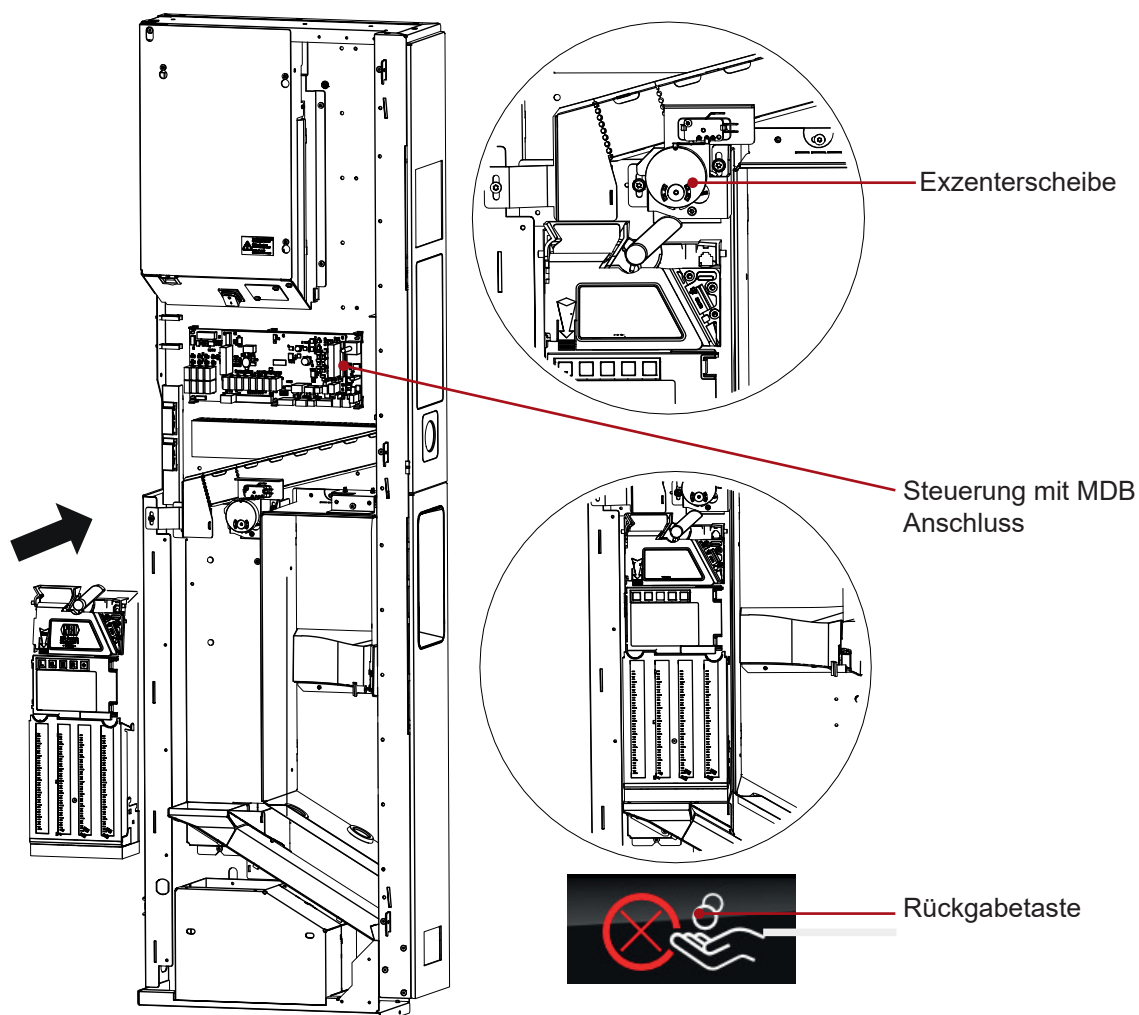
Die motorische Rückgabe so einstellen, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabebetaste sicher betätigt wird. Den Einwurfkanal so einstellen, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurfschtrichter des Münzwechslers fallen können.

Adapter-Satz anschließen

Der Münzwechsler und die Steuerung (VMC) müssen elektrisch verbunden werden.

Software einstellen

1. Reiter 5 [Bezahlssysteme]
 2. [Allgemein]
 3. [Kreditsystem Protokoll]
Das erforderliche Kommunikationsprotokoll einstellen.
[MDB] [Executive] [Freiverkauf] [BDV]
 4. Mit [Speichern] bestätigen
- ✓ Das Protokoll zwischen Steuerung und Münzwechsler wurde eingestellt.



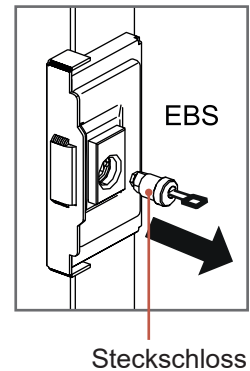
7. Täglicher Gebrauch

7.1 Hinweise für den Befüller

- Kontrollieren Sie zuerst den allgemeinen Zustand des Automaten:
 - sind Beschädigungen von außen erkennbar?
 - bei Vandalismus muss der Automat sofort außer Betrieb genommen werden.
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden (siehe Technisches Handbuch)

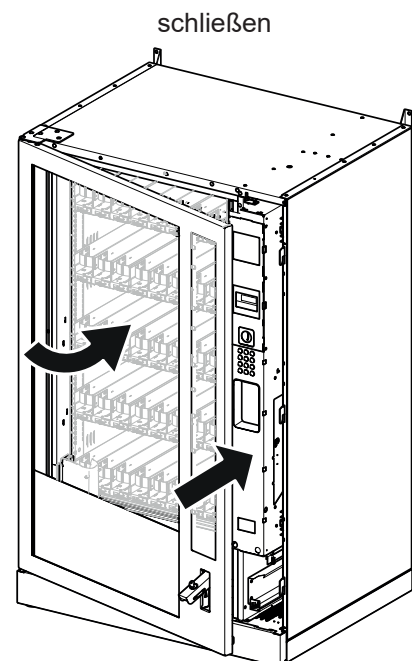
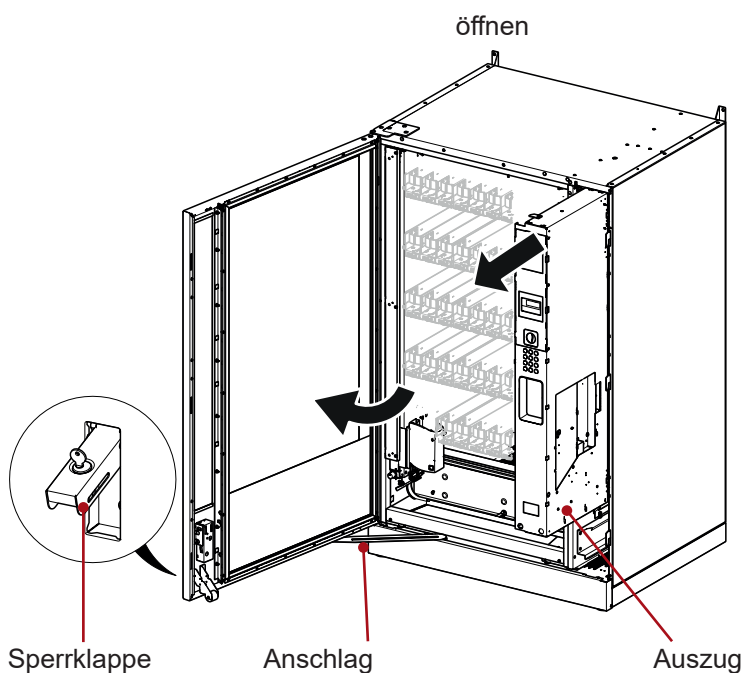
7.2 Automatentür, Teleskopauszug

1. *Steckschloss mit Schlüssel entfernen (nur bei Automaten mit EBS - Einbruchschutz).*
 2. *Schloss an der Sperrklappe aufschließen.*
 3. *Sperrklappe herausklappen.*
 4. *An der Sperrklappe ziehen.*
- ✓ Automatentür wird geöffnet; bei 90° wirkt der mechanische Anschlag; deshalb langsam auf Anschlag ziehen.
5. *Am Teleskopauszug ziehen*
- ✓ Teleskopauszug wurde geöffnet
- ✓ Die Kasse ist jetzt zugänglich und kann geleert werden.



Automatentür schließen

1. *Teleskopauszug auf Anschlag langsam einschieben.*
2. *Servicekey abziehen (optional).*
3. *Automatentür schließen.*
4. *Sperrklappe einklappen.*
5. *Schloss an der Sperrklappe sperren.*
6. *Steckschloss einsetzen (nur EBS).*



7.3 Warenfächer befüllen



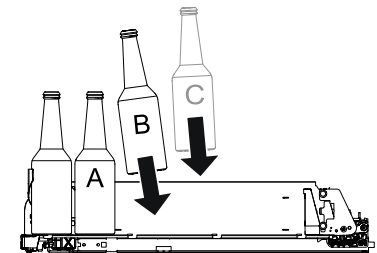
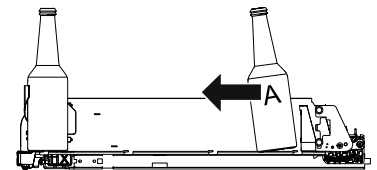
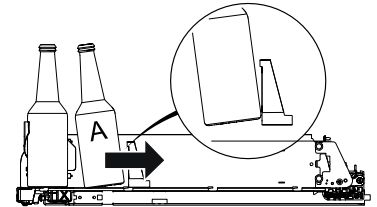
TIPP

Der Automat darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal gefüllt werden.

Beim Nachfüllen können Produkte aus den Warenfächern herausrutschen. Deshalb vorsichtig hantieren und jeweils das vorderste Produkt festhalten.

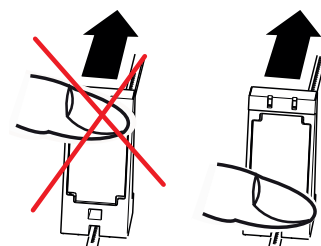
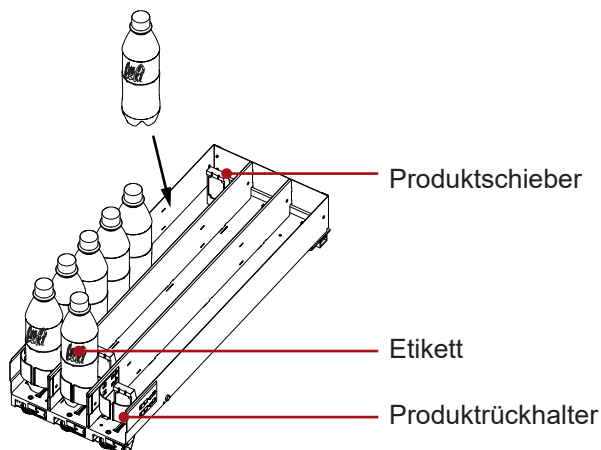
Tätigkeit

1. Das Warenfach an der Unterkante greifen, geringfügig anheben und langsam heraus ziehen.
 2. Den Produktschieber leicht schräg unter Zuhilfenahme des letzten Produktes nach hinten drücken.
 3. Das Produkt wieder zurück stellen („first-in first-out“ Prinzip).
 4. In den entstandenen Freiraum die Produkte nachfüllen.
 5. Das Warenfach langsam nach hinten auf Anschlag schieben.
- Warenfach rastet hörbar ein.

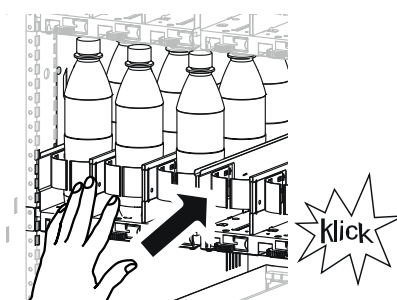
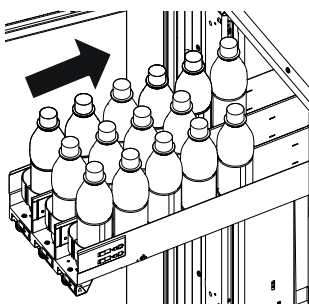


Hinweise

- Immer nur ein einzelnes Warenfach herausziehen.
- Die Produkte lose auffüllen. Nicht in das Fach quetschen.
- Das Etikett des Produktes gleich nach vorne ausrichten um die Vorteile der Automatenglasfront zu nutzen. So fällt dem Kunden die Auswahl leichter.
- Der Produktschieber kann ungünstig verkanten, wenn er beim Zurückschieben oben angefasst wird. Deshalb den Produktschieber stets unten verschieben.
- Bei schrägem Warenfach mit der einen Hand das Herausrutschen des ersten Produktes verhindern, während mit der anderen Hand nachgefüllt wird.
- Der Produktrückhalter unterstützt lediglich den Verkaufsvorgang. Sie kann das Kippen von Produkten nicht verhindern.



Den Produktschieber nur unten nach hinten drücken



7.4 Servicekey



VORSICHT! Verletzungsgefahr.

Bei gestecktem Servicekey im Türkontaktschalter und zu geringem Sicherheitsabstand besteht Verletzungsgefahr am Liftsystem bei der Referenzfahrt. Solange Abstand halten, bis der Produktkorb links unten in Grundstellung bleibt.

- Aus Sicherheitsgründen dürfen nur geschulte Operatoren oder Servicetechniker den Servicekey stecken, weil von elektrischen und mechanischen Komponenten im geöffneten Automaten Gefahren ausgehen.
- Den Servicekey außerhalb vom Automaten aufbewahren.

Servicekey verwenden

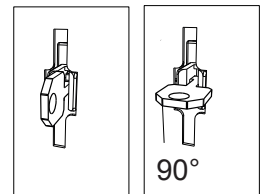
1. *Automatentür öffnen, Auszug nicht herausziehen.*
2. *Servicekey in den Türkontaktschalter senkrecht stecken und um 90° im Uhrzeigersinn drehen.*

→ Der Türkontaktschalter ist überbrückt. Nach kurzer Zeit startet eine Prüfroutine und eine Referenzfahrt. Der Produktkorb wird in Bewegung gesetzt. Der Auszug muss deshalb im Automaten verbleiben, bis die Referenzfahrt abgeschlossen ist.

Servicekey entnehmen

1. *Servicekey um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.*
2. *Servicekey abziehen.*

→ der Automat ist still gesetzt.



7.5 Schieberwarenfach schrägstellen

Warenfächer können gekippt werden. Ab Werk ist der Kippmechanismus bei Schieberwarenfächer gesperrt. Warenfächer dürfen nur auf eigene Gefahr kippbar gemacht werden.



VORSICHT! Verletzungsgefahr.

Herausfallende Produkte bei gekippten Warenfach. Kippmechanismus nicht bei Glasflaschen benutzen.

Mechanismus blockiert	Mechanismus freigegeben

8. Reinigung, Pflege

8.1 Reinigungsliste

Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Eine Übersicht über Wartungsarbeiten entnehmen Sie dem Wartungsplan im Technischen Handbuch Ihres Automaten. Dieses kann über die Sielaff-Homepage im Download Portal bezogen werden.

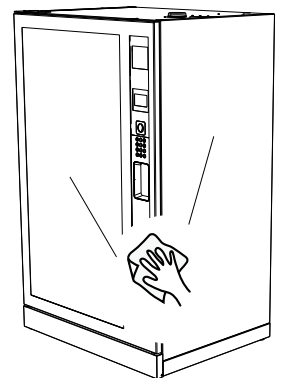
Teil	Maßnahme	Häufigkeit	Hilfsmittel
Außenflächen, Ausgabeblende	reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Staubfilter (wichtig)	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Druckluft, Bürste
Klappe Zwischenwand	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Warenfächer, Warenfachboden (wichtig)	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Produktkorb	prüfen und reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Zwischenscheibe reinigen (optional)	reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Automatenboden	reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch

Menügeführte Reinigung

Rufen Sie die angezeigten Reinigungsschritte auf und führen Sie die Reinigung und Pflege gewissenhaft durch.
Reiter 1 [Startmenü] - Menü [Gesamtreinigung]

8.2 Außenflächen

- Nur geeignete Reinigungsmittel für Glas, Kunststoff, lackiertes Metall, Edelstahl, etc. verwenden.
- Die Außenflächen und die Ausgabeblende regelmäßig reinigen.
- Bei geschliffenem Edelstahl nie quer zur Schliffrichtung wischen. Edelstahl Reinigungstücher sind unter der Art.Nr. 998 00 119 52 erhältlich.



8.3 Staubfilter

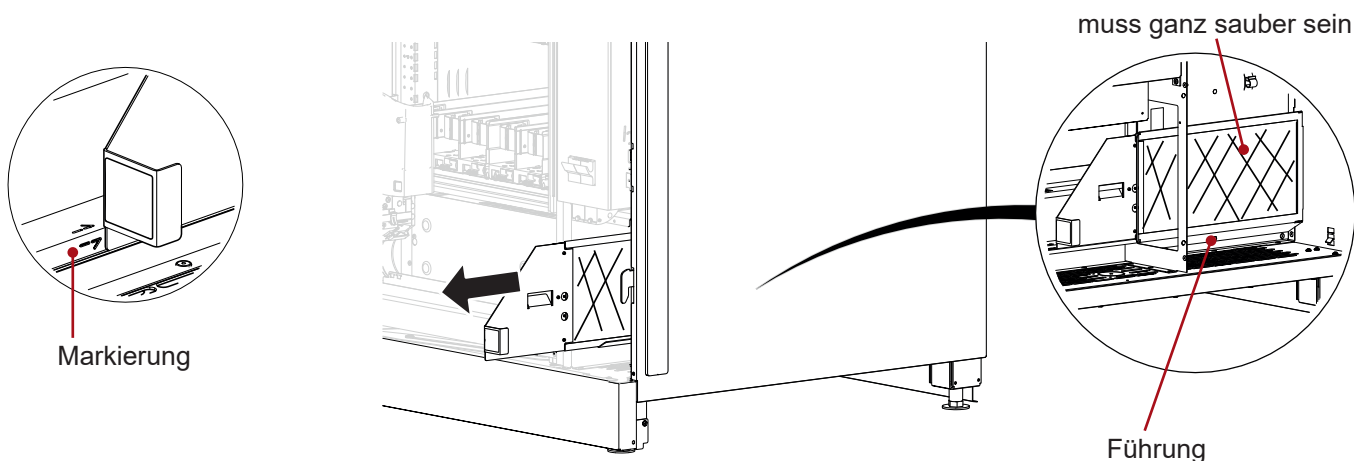
1. Automatentür öffnen
 2. Den Staubfilter am Haltegriff herausziehen
 3. Die Siebfläche mit einer Bürste, Druckluft oder einem Staubsauger reinigen
- ✓ Der Staubfilter wurde gereinigt

Zum Einsetzen den Staubfilter in der Führung ganz nach hinten schieben (siehe Markierung).



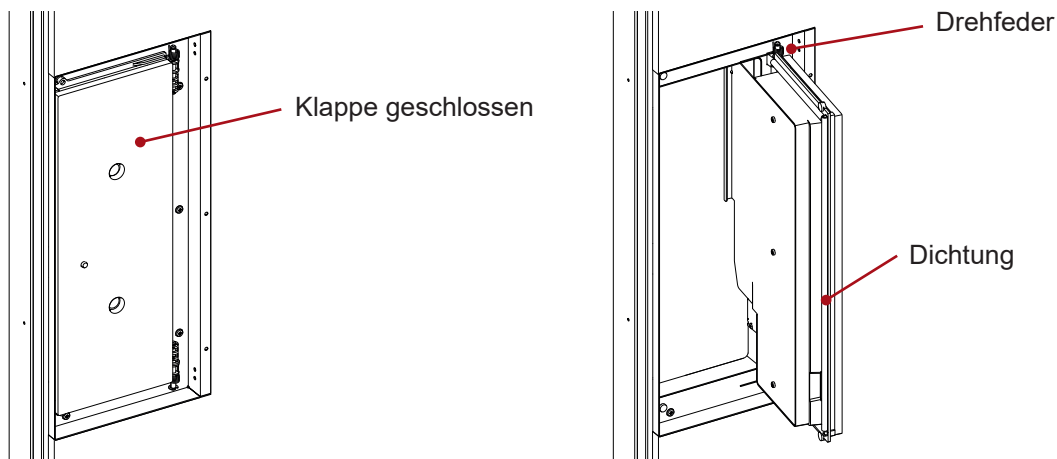
HINWEIS

An exponierten Aufstellplätzen im öffentlichen Raum wird der Staubfilter öfters zu reinigen sein, weil sich viel Staub ansammelt. Die Siebfläche darf nicht verstopft sein, weil ansonsten die Kühlung beschädigt wird.



8.4 Klappe Zwischenwand

- Zwischen Kühlraum und Außenumgebung ist eine selbst schließende Klappe zur thermischen Trennung eingebaut.
- Die Klappe wird vom Produktkorb während der Produktausgabe aufgestoßen und muss danach von selbst zufallen.
- Die umlaufende Dichtung an der Klappe muss sauber gehalten werden und darf nicht verklebt sein.

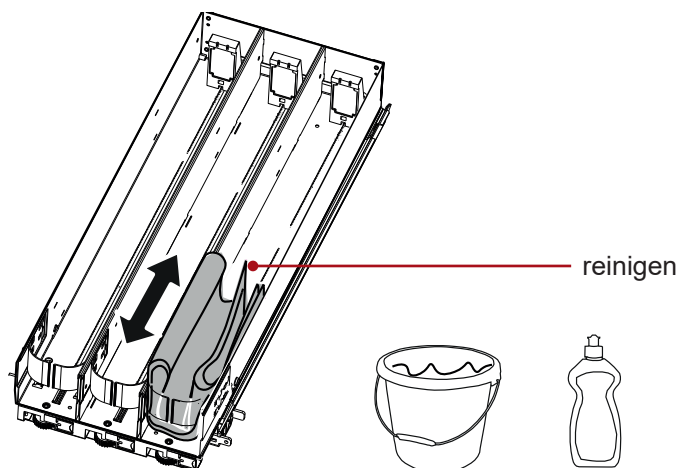


8.5 Warenfächer reinigen

Aufgrund von Ablagerungen an Flaschen und Dosen kann es auf Dauer zu Verunreinigungen (anhaftender Schmutz bzw. Klebereste) am Boden der Warenfächer kommen. Dies erhöht den Kraftaufwand, der zum Befördern der Produkte nötig ist. Möglicherweise kann es zu einer Blockade oder zu einem Motorschaden kommen.

Achten Sie deshalb darauf, dass die Warenfachböden frei von Verschmutzungen sind!

Reinigen Sie die Böden mit einem fussfreien, feuchten Tuch und heißem Wasser mit handelsüblichem Geschirrspülmittel. Die Warenfächer anschließend trocken wischen.

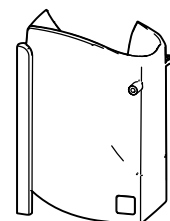


8.6 Produktkorb abnehmen und reinigen

Der Produktkorb kann zur Reinigung ausgebaut werden.

Drücken Sie die beiden Entriegelungstasten und ziehen Sie den Produktkorb geringfügig nach rechts. Sie müssen ihn dann noch geringfügig nach oben drücken, damit er ausgehängt wird.

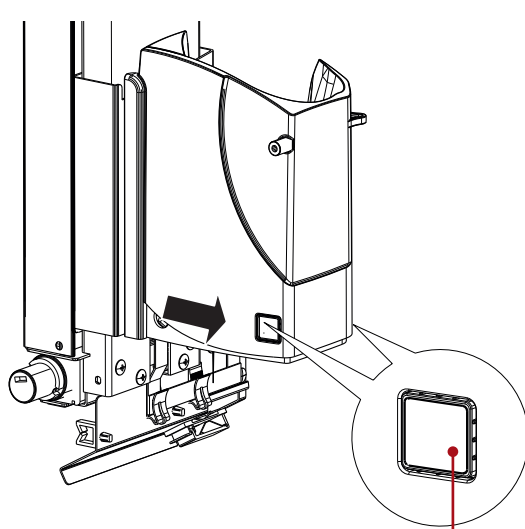
Reinigen Sie den Produktkorb von Hand mit Spülmittel oder in der Geschirrspülmaschine bei max. 65°C.



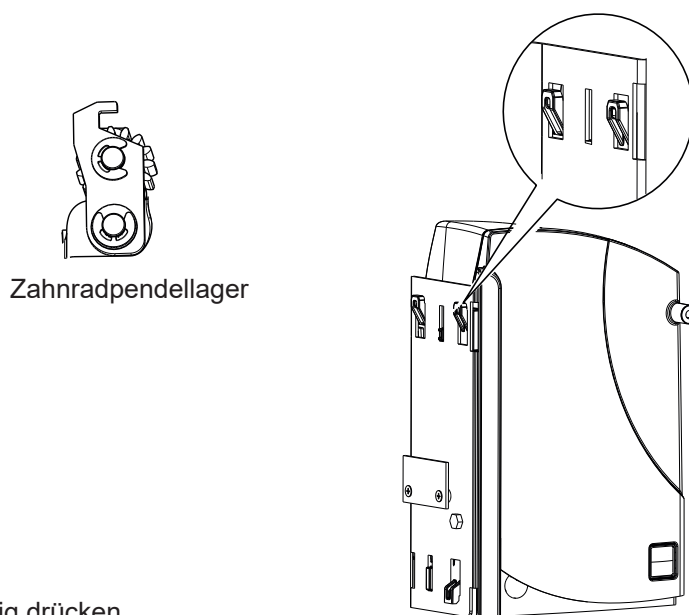
Produktkorb einsetzen

Schwenken Sie zuerst das Zahnradpendellager heraus. Setzen Sie den Produktkorb leicht schräg (ca. 10°) am Korbträger an. Drücken Sie den Produktkorb dann nach links, so dass oben die Einhängenhaken korrekt in die Aussparungen einrasten.

Zuletzt drücken Sie den Produktkorb nach links und nach oben, so dass die Entriegelungsknöpfe hörbar einrasten. Wenn der Produktkorb nicht korrekt eingearastet ist entstehen Fehlfunktionen.



Entriegelungsknopf:
vorne und hinten gleichzeitig drücken



8.7 Zwischenscheibe reinigen (optional)

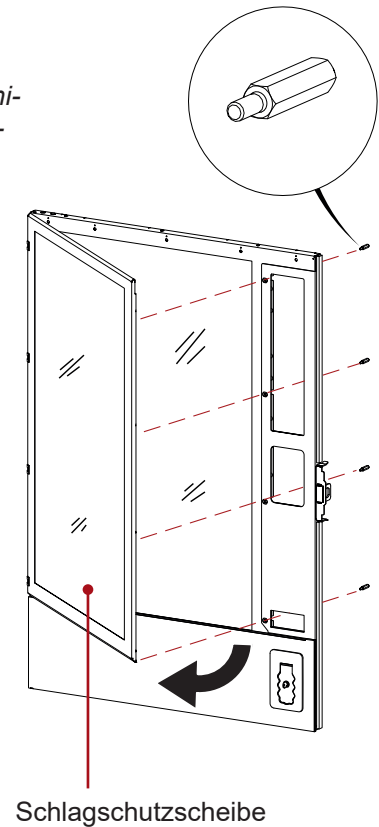
Es gibt Varianten mit aufgesetztem Schlagschutz. Dadurch entsteht ein Zwischenfenster, welches bei Bedarf gereinigt werden kann.



HINWEIS

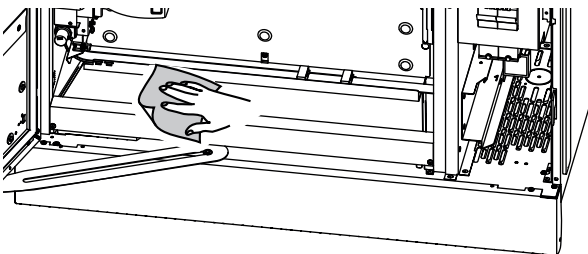
Die Verwendung von scheuernden, sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann zu Spannungsris-
sen in der Schlagschutzscheibe führen.

1. Schraubbolzen entfernen.
 2. Schlagschutzscheibe aufklappen
 3. Schlagschutzscheibe gründlich mit einem nicht scheuernden, pH-neutralen Reinigungsmittel und heißem Wasser reinigen. Vor dem Schließen müssen die gereinigten Flächen trocken sein.
 4. Schlagschutzscheibe zuklappen.
 5. Schraubbolzen einsetzen.
 6. Überprüfen, ob die Schlagschutzscheibe korrekt anliegt.
- ✓ Die Zwischenscheibe wurde gereinigt



8.8 Automatenboden

- Den Automatenboden mit einem fusselfreien, feuchten Tuch und heißem Wasser mit handelsüblichem Geschirrspülmittel reinigen.
- Das Flachbandkabel muss frei von Ablagerungen sein. Ein kollisionsfreier Lauf muss gewährleistet sein.



9. Wartung Sicherheitsprüfung

Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber folgende Sicherheitsprüfungen durchführen:

Objekt	Sicherheitsprüfung alle 12 Monate	Siehe
Gassensor	Auf Beschädigung prüfen und reinigen (keine Druckluft verwenden!)	Kap. 9.1
Abschalteinrichtung	Selbsttest durchführen, um die Funktion der Abschaltrelais sicher zu stellen	Kap. 9.2
Gassensor	Prüfgas verwenden, um die Funktion des Gassensors sicher zu stellen	Kap. 9.3

9.1 Gassensor überprüfen und reinigen

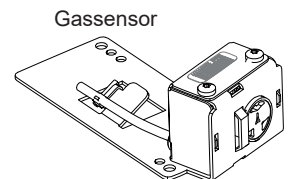
Den Gassensor auf mögliche Beschädigungen überprüfen.

Den Gaseinlass nur mit einem Pinsel reinigen



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.



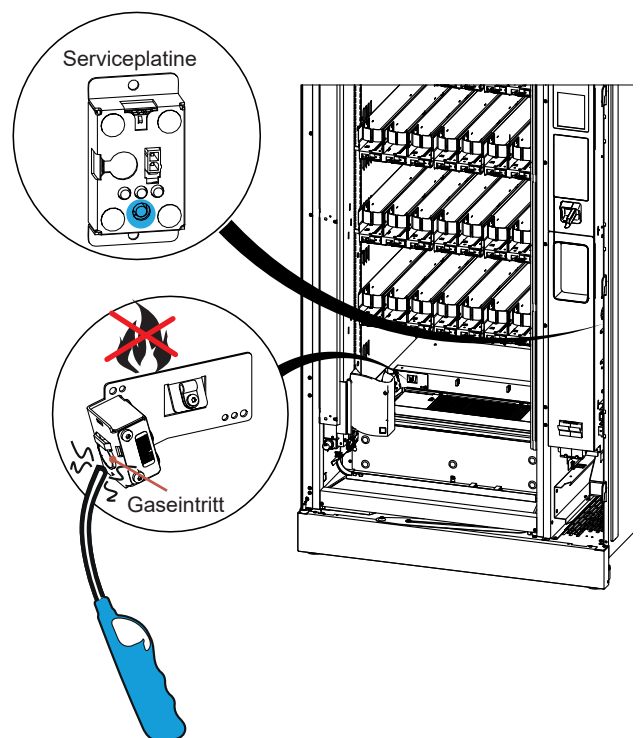
9.2 Abschaltelinrichtung - Selbsttest auslösen

Voraussetzung

- Der Automat ist betriebsbereit
- Gelbe LED auf der Serviceplatine leuchtet

Vorgehensweise

1. Taster an der Serviceplatine für ca. 2 Sekunden drücken
- Grüne LED leuchtet kurz auf (Selbsttest war erfolgreich)
- Gelbe LED leuchtet (alles in Ordnung)
- Rote LED leuchtet (Fehlerfall, Automat außer Betrieb nehmen, Abschaltelinrichtung ersetzen)



9.3 Testen des Sensors

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- Evtl. Warenfach entfernen
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Vorgehensweise

1. Automat einschalten
 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
 3. Stabfeuerzeugflamme **löschen**, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten
- Sicherheitsabschalteinrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Abschaltelinrichtung funktioniert
- ✓ Einige Zeit warten, bis die Abschaltelinrichtung die Stromversorgung automatisch wieder frei gibt

Wichtig:

- Wenn der Test nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden. Der Automat muss außer Betrieb genommen werden.
- Der Automat darf nur betrieben werden, wenn die Abschaltelinrichtung funktioniert!

10. Software

10.1 Anwahltypen

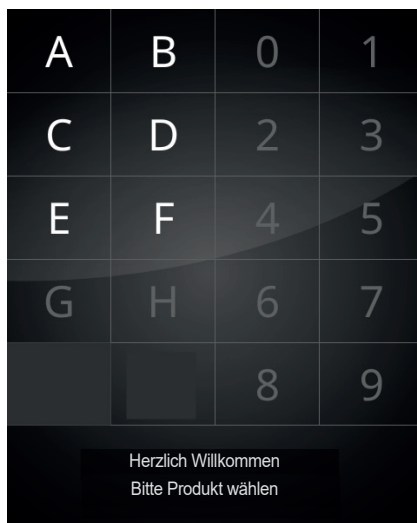
Der Automat unterstützt verschiedene Möglichkeiten zum Anwählen eines Produktes. Bei der Auswahl eines Anwahltyps sollte das Vertriebskonzept und die Hardwareausstattung des Automaten berücksichtigt werden.

Anwahltypen

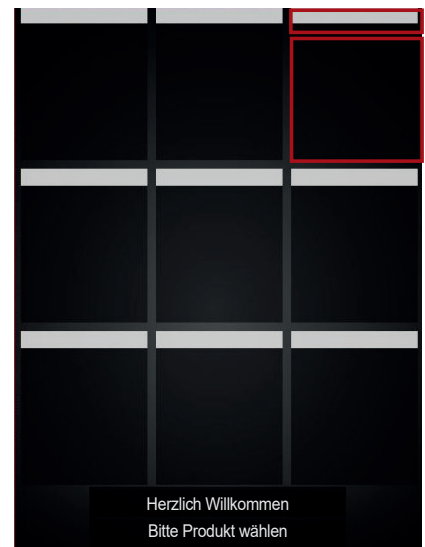
- [Tastaturwahl]
- [Direktwahl]

Die Programmierung finden Sie in Reiter 6 [Automatenkonfiguration]  - [Allgemein] - [Anwahltyp]

[Tastaturwahl]



[Direktwahl]



10.2 Kundenmenü

Wenn sich der Automat im Standby befindet, werden Fotos oder Videos angezeigt. Die Slideshow kann angepasst werden, siehe „10.10.6 [Multimedia]“ auf Seite 57.

10.3 Servicemenü

Das Servicemenü ist in Reiter unterteilt.

Übersicht					
					
Reiter 1	Reiter 2	Reiter 3	Reiter 4	Reiter 5	Reiter 6
[Startmenü]	[Statistik/Daten]	[Reinigung]	[Produkte]	[Bezahlsysteme]	[Automatenkonfiguration]

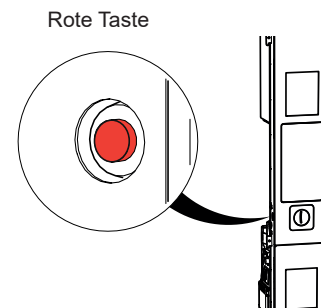
10.4 Betreten des Menüs

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen

2. Rote Taste drücken

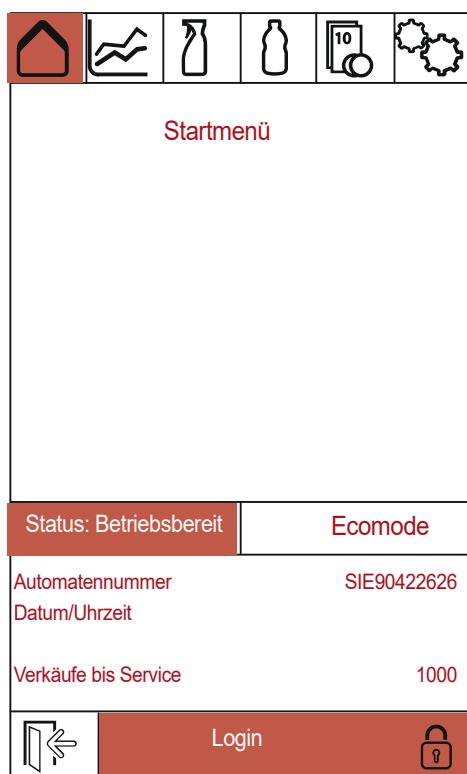
→ Das Startmenü wird angezeigt



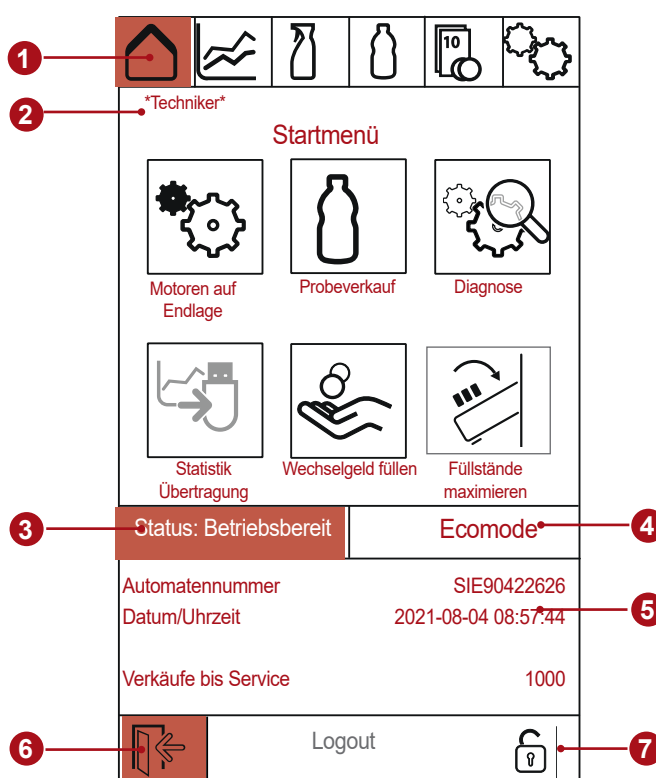
10.5 Reiter 1 [Startmenü]

- Das Startmenü ist im Auslieferungszustand des Automaten vollständig anwählbar, damit die Einrichtung stattfinden kann. Die Zugangskontrolle ist ausgeschaltet.
- Der Operator hat die Möglichkeit, die Zugangskontrolle einzuschalten und neue Benutzer mit bestimmten Rechten auszustatten. Siehe Absatz [Zugangskontrolle]. Stichwort Rolle.
- Im Alltagsbetrieb wird die Zugangskontrolle eingeschaltet, damit der Befüller nur bestimmte Rechte besitzt. Um in das Startmenü (auch Servicemenü genannt) zu gelangen, muss ein mindestens vierstelliger Code zum Login eingegeben werden.

Zugangskontrolle ausgeschaltet



Zugangskontrolle eingeschaltet und als Techniker eingeloggt



- Reiter 1 [Startmenü] farbig hinterlegt, d.h. Menü angewählt
- Rolle, z.B. Techniker, Befüller, Operator etc. Wenn hier eine Bezeichnung steht, ist man eingeloggt. Wenn keine Bezeichnung erscheint, ist man ausgeloggt.
- Status: Der Zustand des Automaten wird angezeigt. Der Hintergrund ist gelb bei Warnungen oder Fehler; der Automat bleibt betriebsbereit. Bei rotem Hintergrund geht der Automat außer Betrieb.
- [Ecomode]: die Beleuchtung erlischt und die Kühlung wird auf die Anhebtemperatur herunter gefahren (Energiesparen).
- Auf einen Blick: hier werden Informationen über Verkäufe und Servicezähler angezeigt.
- Exit: Wechselt aus dem Menü in den Verkaufsmodus (nur bei gestecktem Servicekey möglich).
- [Login]/[Logout] Meldet die eingeloggte Rolle im Servicemenü an/ab.

10.5.1 Login/ Logout

- Der Automatenbetreiber hat die Möglichkeit eigene Namen für seine Befüller anzulegen und diesen eine Rolle zuzuweisen.
- Die Rechte für die Rollen sind ab Werk definiert und lassen sich nicht ändern.
- Folgende Rollen gibt es: Befüller, Operator, Techniker.
- Welche Menüs für die Befüller, Operatoren und Techniker zugänglich sind und welche nicht, ist in der Tabelle weiter hinten angegeben.

Voraussetzung

- Die Zugangskontrolle ist eingeschaltet.
- Der Code ist bekannt

Tätigkeit

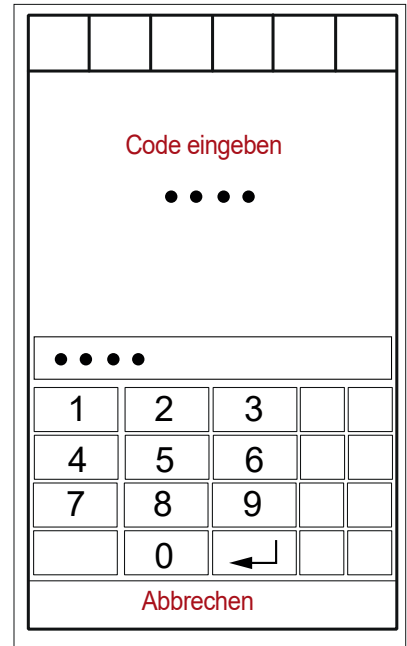
1. [Login] drücken
 2. Die Ziffern auf dem eingeblendeten Ziffernblock eingeben
 3. Mit Enter  bestätigen
- ✓ Bei richtigem Code wurde eingeloggt.

→ Der Name der Rolle erscheint folgendermaßen oben links: *Name*

Ausloggen

Tätigkeit

1. [Logout] drücken



The login screen features a header with five empty boxes. Below this, the text 'Code eingeben' is displayed in red, followed by four black dots indicating a PIN input field. A numeric keypad is shown with digits 1-9, 0, and a back arrow. At the bottom, there is a red 'Abbrechen' button.



10.5.2 [Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).

Tätigkeit

1. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
 2. Bei [Zugangskontrolle aktivieren] auf den Schieber tippen: ein  bzw. aus 
- ✓ Die Zugangskontrolle wurde eingeschaltet bzw. ausgeschaltet. Bei bestimmten Menüs wird ein Code abgefragt.

10.5.3 Benutzer anlegen

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).

Tätigkeit

1. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
 2. [Hinzufügen] drücken
 3. Den Namen eingeben
 4. Die Rolle (Befüller, Operator, Techniker) mit den Pfeiltasten zuweisen
 5. Den Pin Code eingeben
 6. [Speichern] drücken
- ✓ Es wurde ein neuer Benutzer mit einer „Rolle“ angelegt

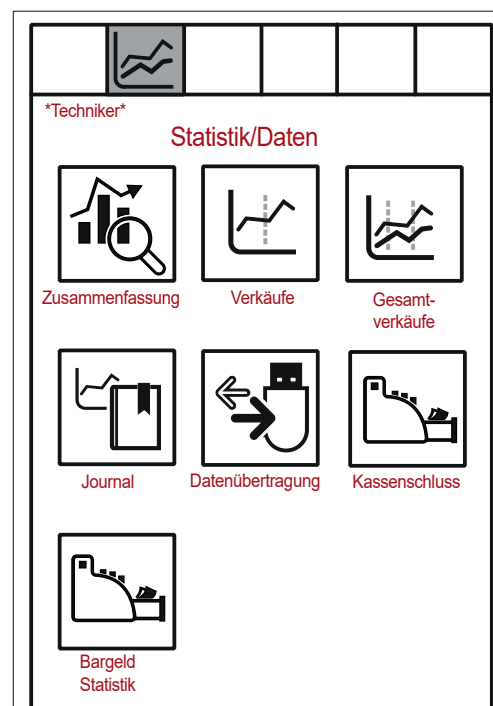
10.6 Reiter 2 [Statistik/Daten]

10.6.1 [Zusammenfassung]

In diesem Menü können getätigte Verkäufe, Probeverkäufe, Freiverkäufe und deren Werte eingesehen werden.

Die Statistik wird in eine [Kurzstatistik] und einer [Gesamtstatistik] unterschieden.

- Die [Kurzstatistik] summiert alle Verkäufe seit der letzten Löschung auf.
- Die [Gesamtstatistik] summiert alle Verkäufe seit der Aufstellung und Inbetriebnahme auf.
- Die [Kurzzeitstatistik] kann gelöscht, die [Gesamtstatistik] kann nicht gelöscht werden.



10.6.2 [Verkäufe]

Es werden die Anwahlen mit der Anzahl der Verkäufe und dem Wert aufgelistet. Wird eine Anwahl angetippt, öffnet sich darunter die Aufschlüsselung in [Gesamtverkäufe], [Freiverkäufe] und [Probeverkäufe].

Beispiel:

	Verkäufe	Wert
Anwahl 20 / B0	11	5,50 EUR
Gesamtverkäufe	10	5,00 EUR
Freiverkäufe	0	0,00 EUR
Probeverkäufe	1	0,50 EUR

10.6.3 [Gesamtverkäufe]

Die Anzahl der Gesamtverkäufe bezieht sich auf die Verkäufe der Gesamtstatistik.

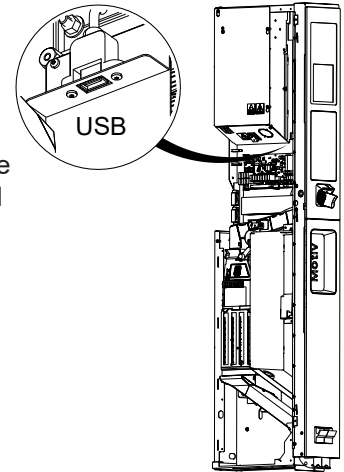
10.6.4 [Journal]

- Im Journal werden alle Aktionen des Automaten hinterlegt. Das Journal ist unverbindlich. Die hinterlegten Informationen sind für den Operator und den Servicetechniker bestimmt.
- Aktionen können Verkäufe, Fehler, auftretende Warnungen, Softwareaktualisierungen, Login-Prozesse oder ähnliches sein.
- Um bestimmte Aktionen schneller zu finden, besitzt das [Journal] eine Suchfunktion. Eine Tastatur wird bei Bedarf eingeblendet.
- Das Journal kann gelöscht werden.

10.6.5 [Datenübertragung]

In diesem Menüpunkt können Sie Statistiken, Journale sowie HMI Daten auf einen externen Datenträger schreiben. Diese können dann bequem am PC ausgewertet werden.

Außerdem ermöglicht dieses Menü das Updaten der HMI- und der Steuerungssoftware sowie das Laden einer Konfiguration. Für alle Funktionen muss ein USB-Stick am HMI gesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, können keine Funktionen ausgewählt werden.



[Statistik auf den USB-Stick übertragen]

- Die Kurz- sowie die Gesamtstatistik wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

[Statistik als csv Datei auf den USB-Stick übertragen]

[Journal auf den USB-Stick übertragen]

- Das Journal wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird das Journal nicht gelöscht.

[Konfiguration auf den USB-Stick übertragen]

- Die gesamte Konfiguration wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.

[Log auf den USB-Stick übertragen]

- Die Log-Dateien werden auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.
CSV-Konfiguration von USB-Stick einlesen

[Konfiguration von USB-Stick einlesen]

- Die gesamte Konfiguration wird von einem angeschlossenen USB-Stick eingelesen und auf die Steuerung des Automaten geschrieben.

[Softwareupdate von USB-Stick einlesen]

- Bezugsquelle für Updates: <http://www.sielaff.de/download-center/>

10.6.6 [Kassenschluss]

- Die Ausführung eines Kassenschlusses gibt die Steuerung den Befehl, die Kurzzeitstatistik zu löschen. Erst nach dem nächsten Münzeinwurf wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.
- Falls ein Modem angeschlossen ist, wird ein Anrufbefehl ausgelöst.

10.6.7 Bargeld Statistik

Der Bestand an Münzen oder Scheinen wird dargestellt.

10.7 Reiter 3 [Reinigung]

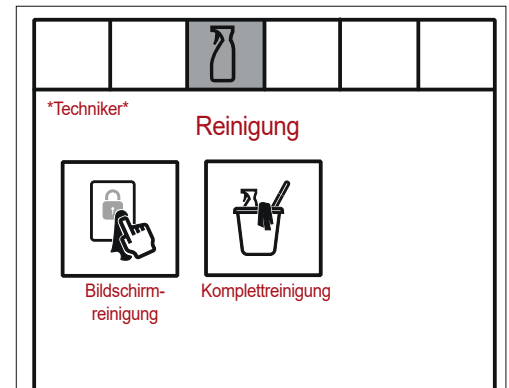
10.7.1 [Bildschirmreinigung]

Dies Menü sollten Sie anwählen, um die sensitive Glasfläche zu reinigen. Dazu wird ein Timer mit 15 Sekunden eingeblendet, während der Bildschirm nicht auf Berührung reagiert.

10.7.2 [Gesamtreinigung]

In diesem Menü wird Ihnen im Display „Schritt-für-Schritt“ gezeigt, welche Komponenten zu reinigen sind.

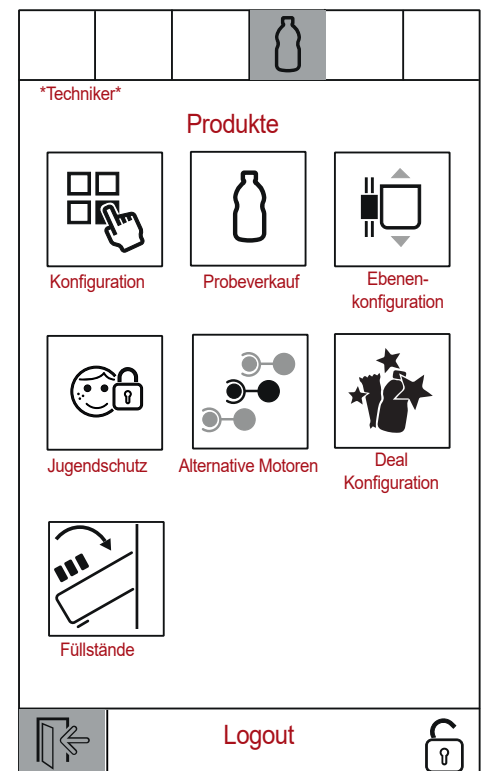
Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Kontrolle und Reinigung des Staubfilters bedeutend für den Betrieb des Automaten ist. Ein verstopfter Staubfilter führt zu höherem Energieverbrauch und beschädigt die Kühlung.



10.8 Reiter 4 [Produkte]

Dieses Menü benötigen Sie, wenn Sie den Automaten neu einrichten, oder Änderungen in Bezug auf die Produkte durchführen wollen.

- Preise festlegen
- Preislinien festlegen
- Probeverkauf ausführen
- Ebenen-Konfiguration
Ebenensuchlauf (Anzahl Ebenen im Automaten bestimmen)
Liftkalibrierung vornehmen
- Jugendschutz programmieren
- Alternative Motoren festlegen
- Deal-Konfiguration konfigurieren
- Füllstände einrichten



10.8.1 [Konfiguration]

Es wird eine Matrix mit 8 Warenfachebenen (A-H) mit jeweils 9 Anwahlen (0-8) eingeblendet.

Je nach Automatentyp und vorhandener Konfiguration erscheinen programmierbare (wählbare, editierbare) Wahlen in weißen Ziffern im Display. Nicht wählbare Wahlen sind grau.

Konfiguration

A 0 1 2 3 4 5 6 7 8

B 0 1 2 3 4 5 6 7 8

C 0 1 2 3 4 5 6 7 8

D 0 1 2

E

B2 Mineralwasser

Abbrechen Weiter

Warenfach B2 auswählen: → mit dem Finger antippen

A 0 1 2 3 4 5 6 7 8

Mehrere Anwahlen auswählen → mit dem Finger diagonal ziehen

A 0 1 2 3 4 5 6 7 8

B 0 1 2 3 4 5 6 7 8

C 0 1 2 3 4 5 6 7 8

Konfiguration

1 2 3

Preislinien

** Mehrfachauswahl

4

6

Barpreis Preislinie 1 Preislinie 2 Happy Hour

0,50 0,50 0,50 0,50

Angaben in EURO

Abbrechen Speichern 7

- 1 Karteikarte Preislinien
- 2 Karteikarte Produktbilder
- 3 Karteikarte Aktivierungszeiten
- 4 Die beiden Sterne ** sind Platzhalter für die Auswahl. Wurde ein Produktname eingegeben, dann steht anstelle [Mehrfachauswahl] z.B. „Mineralwasser“.
- 5 Geben Sie hier den Preis für Ihre Auswahl ein:
Pfeil hoch/runter
Numerische Direkteingabe wenn Sie auf den Preis tippen. Ein Ziffernblock wird eingeblendet
- 6 Den Barpreis, die beiden Preislinien und den Happy Hour Preis können Sie hier eingeben.
- 7 Zum Abschluss drücken Sie die Taste [Speichern].

Ihre Auswahl	Bedeutung der Auswahl
Preislinien B2	Wahl B2
Preislinien A*	Warenfachebene A ganz
Preislinien *0	Spalte Warenfächer links (ganz)

* ist ein Platzhalter

Karteikarte Preislinien

Unter dieser Karteikarte werden Barpreis, Preislinie 1 und 2 und der Happy Hour Preis editiert.

Karteikarte Produktbilder

Es kann jedem Produkt ein Produktbild zugewiesen werden. Dieses Bild wird dann beim Verkauf des Produkts am Bildschirm angezeigt.

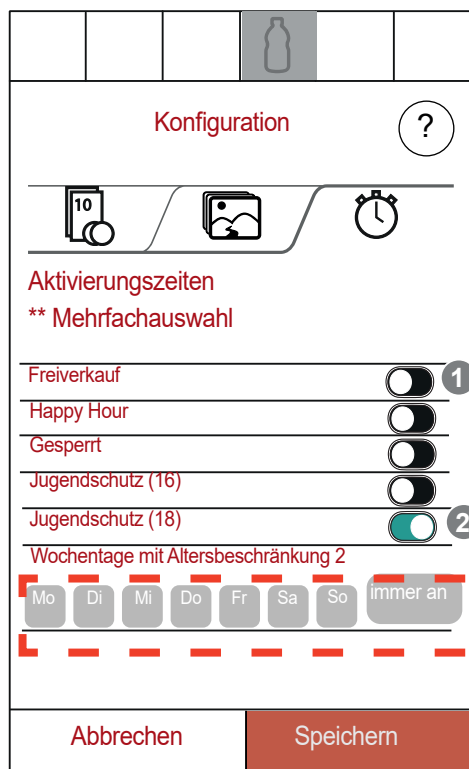
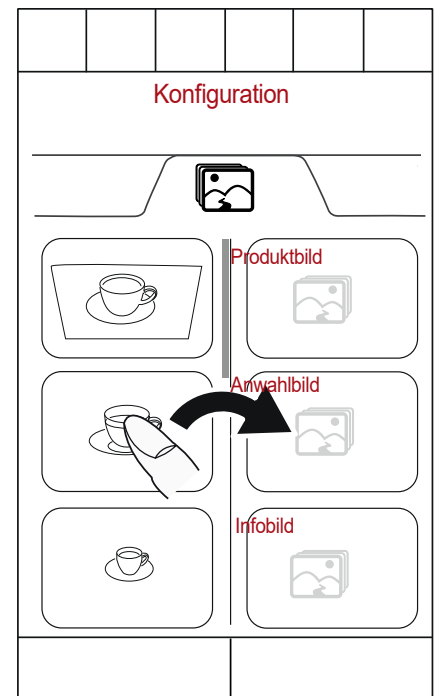
Für ein Produkt können 3 Bilder hinterlegt werden:

- Produktbild: wird in der Gesamtübersicht der zur Verfügung stehenden Produkte angezeigt
- Anwahlbild: wird während dem Verkauf angezeigt
- Infobild: hier werden die Allergene oder andere Infos zum Produkt als Foto hinterlegt.

Produktbilder können von einem USB-Stick auf den Automaten im Menü [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder] übertragen werden. Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

Karteikarte Aktivierungszeiten

Hier können Sie den Jugendschutz (ab 16 bzw ab 18 Jahre), den Freiverkauf, die Anwendung der Happy Hour Funktion oder einfach die totale Sperre für die angezeigte Auswahl aktivieren.



- 1 Freiverkauf ist ausgeschaltet
- 2 Der Jugendschutz (18) ist eingeschaltet

Nicht editierbar !

10.8.2 Beispiel: Preise programmieren

Preise programmieren, Produktbild und Aktivierungszeiten zuordnen

Tätigkeit

1. Eine Auswahl bzw. eine Mehrfachauswahl vornehmen

→ Die Karteikarte Preislinsen  ist bereits offen.

2. Den Barpreis mit Pfeil hoch/runter eingeben (alternativ: Direkteingabe durch Ziffernblock)

3. In der Karteikarte Produktbilder  / Anwahlbild oder Infobild ein Bild auswählen und nach rechts in die Spalte ziehen und loslassen.

4. [Speichern] drücken.

✓ Der Barpreis und ein Produktbild wurde einer Anwahl zugeordnet.

Karteikarte Aktivierungszeiten

Funktionen:

- Freiverkauf ein/aus
- Happy Hour ein/ aus
- Gesperrt ein/ aus
- Jugendschutz 16 ein/aus
- Jugendschutz 18 ein/aus

In diesem Menü werden die Funktionen lediglich ein- und ausgeschaltet.

Programmiert werden die Zeiten in Reiter 1 [Startmenü] - [Zeiteinstellungen]

10.8.3 Menü [Probeverkauf]

Damit der Verkaufsablauf überprüft werden kann, gibt es die Funktion [Probeverkauf].

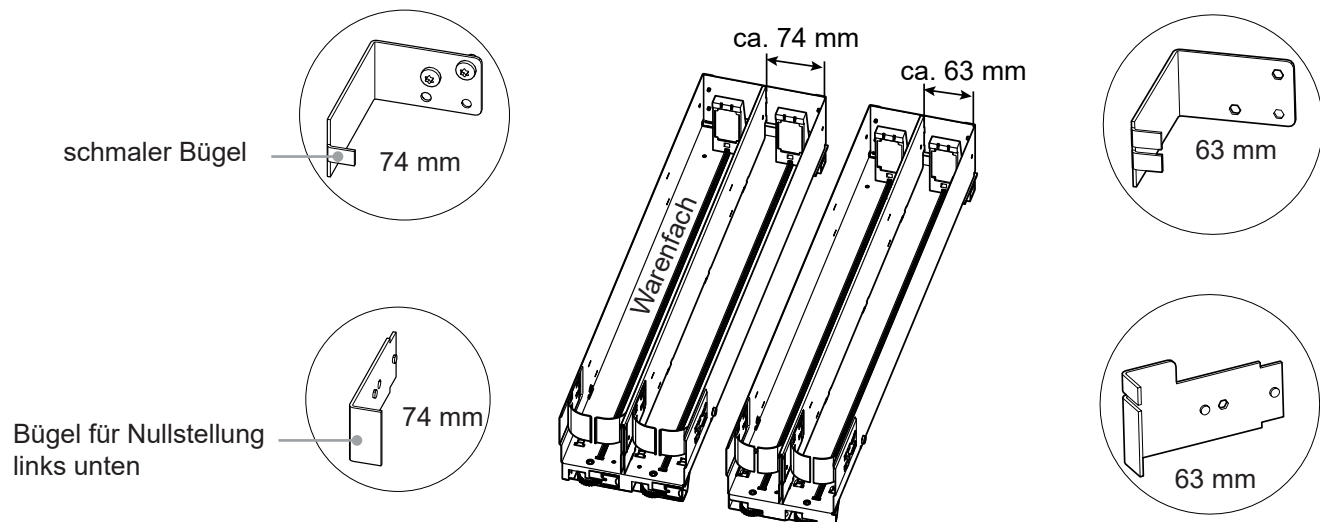
10.8.4 [Ebenenkonfiguration] (Ebenensuchlauf)

Bei diesem Menü analysiert der Automat die Art, Anzahl und Einbauhöhe der Warenfächer. Sie müssen dies Menü immer aufrufen, wenn Sie das Layout des Automaten geändert haben (z.B. Veränderung der Einbauhöhe von Warenfächern bzw. Anzahl Warenfächer in einer Ebene).

Jede Warenfachebene muss einen Bügel (Metallwinkel) besitzen, damit bei der Ebenenermittlung das Warenfach detektiert wird. Die Lichtschranke hinter dem Produktkorb wird an den Bügeln vorbei geführt und kann dadurch die Positionen ermitteln.

Standard Warenfachbreite 74 mm: 9 Warenfächer in einer Ebene

Optional: Warenfachbreite 63 mm: 10 Warenfächer in einer Ebene



10.8.5 [Liftkalibrierung]

Bei der Liftkalibrierung werden 3 Positionen automatisch angefahren und die Liftposition über das Zahnradpendellager kontrolliert.

Die Liftkalibrierung ist prinzipiell beim Neugerät oder bei einem älteren Automaten notwendig. Neugeräte sind ab Werk kalibriert. Durch den Transport und die Aufstellung kann eine Liftkalibrierung notwendig sein.

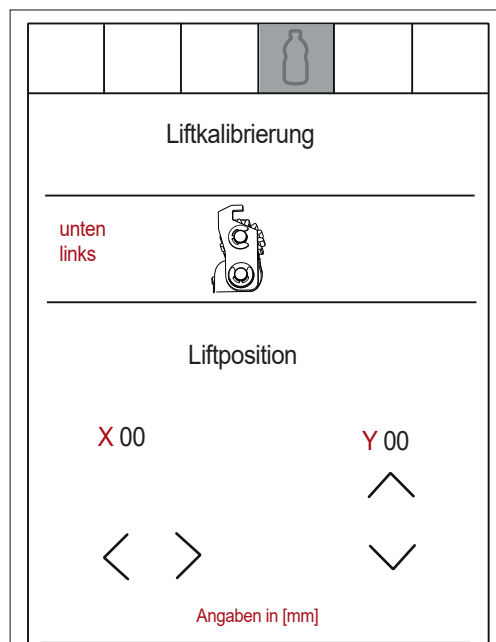
Nehmen Sie dazu den Produktkorb ab, damit Sie das Einhaken des Zahnradpendellagers sehen können. Siehe Kap. „8.6 Produktkorb abnehmen und reinigen“ auf Seite 29.

Voraussetzung

- Den Produktschieber von den 3 aufgeführten Warenfächern von Hand ganz nach hinten schieben
- Servicekey

Vorgehensweise

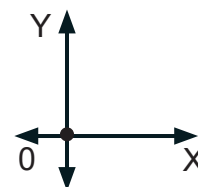
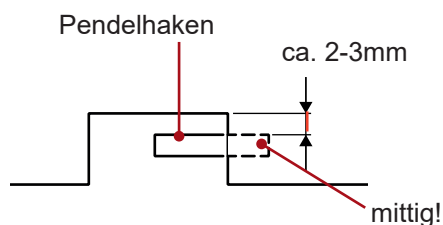
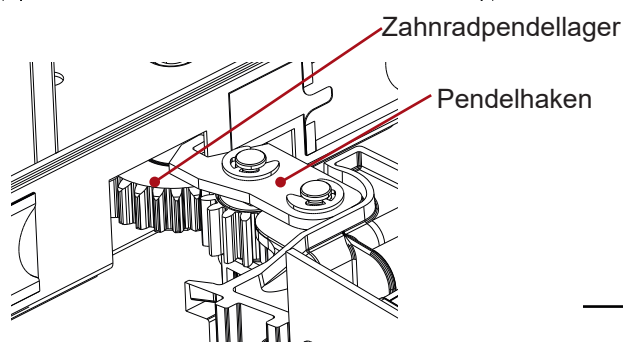
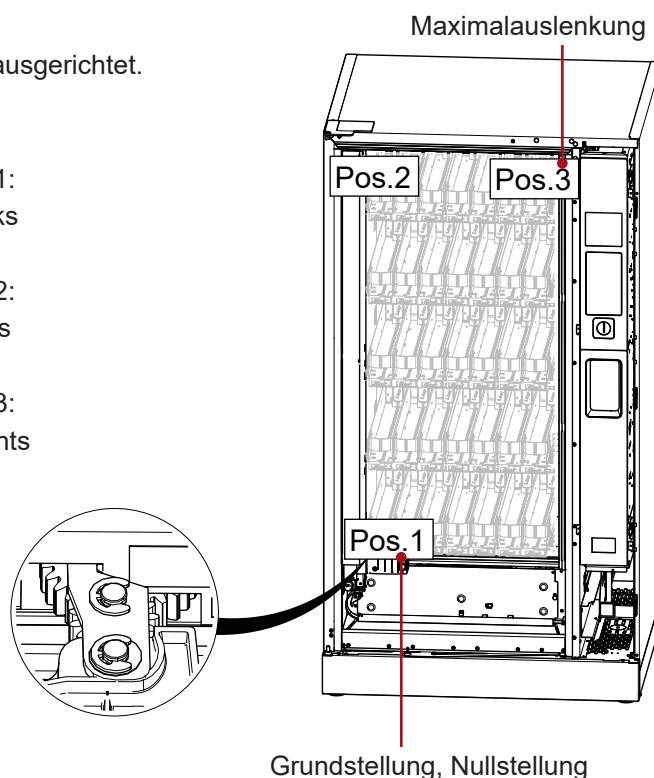
1. *Reiter 4 [Produkte] drücken*
 2. *[Ebenenkonfiguration] und dann [Liftkalibrierung] drücken*
 3. *Servicekey stecken*
 4. *Abstand zum Liftarm nehmen, weil er plötzlich anfährt*
→ Position 1 wird angefahren und der Pendelhaken wird eingehakt.
 5. *Die Position in X- und Y-Richtung kontrollieren und zur Korrektur die Pfeil hoch/runter bzw. rechts/ links Tasten verwenden.*
 6. *[Weiter] drücken*
→ Position 2 wird angefahren und der Pendelhaken wird eingehakt.
 7. *Die Tätigkeiten wiederholen bis zum Abschluss.*
 8. *Zuletzt den Produktkorb wieder einbauen.*
- ✓ Der Lift für die Ausgabe aus den Warenfächern wurde ausgerichtet.



Position 1:
unten links

Position 2:
oben links

Position 3:
oben rechts



10.8.6 [Jugendschutz]

Das Menü [Jugendschutz] bietet die Möglichkeit Produkte einer höheren oder geringen Altersprüfung zu unterziehen. Außerdem können Sie Zeitprofile aktivieren.

Ein entsprechendes Lesegerät, das diese Funktion unterstützt, muss installiert sein.

Jugendschutz					
Funktionen					
Alter 1		16 Jahre			
Alter 2		18 Jahre			
Ausweisen vor Anwahl erlauben		☐			
Geldannahme pauschal erlauben		☐			
Freischaltung Timeout		20 sek			
Jugendschutz aktiv		☐			
Modus Altersverifizierung 1		aus			
Modus Altersverifizierung 2		aus			
Abbrechen		Speichern			

[Alter 1]	Hier können Sie auf das zu prüfende Alter zwischen 16 und 24 Jahren einstellen. Sie können [Alter 1] und [Alter 2] ändern, indem Sie das Alter auswählen und dann mit dem Pfeil hoch/ runter einstellen.
[Alter 2]	
[Ausweisen vor Anwahlen erlauben]	Default [aus] Bei Option [ein] wird auch ohne Vorwahl ein Altersnachweis akzeptiert. Voraussetzung: die Option [Freischaltung Timeout] ist aktiv und [Alter 1] ist gleich [Alter 2].
[Geldannahme pauschal erlauben]	Wählen Sie [ein] um generell die Kreditannahme zu erlauben. Ist der Jugendschutz aktiv so wird erst nach Vorwahl die Kreditannahme erlaubt.
Freischaltung Timeout	Default: 20 Sek. Diese Zeit bleibt dem Käufer nach erfolgreichem Altersnachweis, ein Produkt mit aktivem Jugendschutz auszuwählen.
Jugendschutz aktiv	Sie können hier den Jugendschutz grundsätzlich ein- und ausschalten.
Modus Altersverifizierung 1	Alter 1 [aus], [an], [zeitgesteuert]
Modus Altersverifizierung 2	Alter2 [aus], [an], [zeitgesteuert]

Beispiel: Modus Altersverifizierung 1 [zeitgesteuert]

Modus Altersverifizierung 1		zeitgesteuert					
Wochentage mit Altersbeschränkung 1							
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	20:59 - 23:59
19	58			22	58		
20	59			23	59		
21	00			00	00		
Abbrechen				Speichern			

- Wählen Sie die Wochentage, für welche die Zeiten gelten soll. [Mo] steht für Montag
- Sie können jeden Wochentag einzeln anwählen bzw. abwählen.
- Im Display bedeutet:
Wochentag grau/ schwarz hinterlegt = nicht ausgewählt
- Wochentag weiß/ grün hinterlegt = ausgewählt

10.8.7 [Alternative Motoren]

Wenn eine Wahl leer ist, kann mit dieser Funktion aus einer anderen Wahl ausgegeben werden. Ein und dasselbe Produkt muss dazu auf mehrere Wahlen aufgeteilt werden, damit diese Funktion eingesetzt werden kann.

Damit wird ein gleichmäßiger Abverkauf gesichert.

Die Reihenfolge der Abgabe aus den zusammen gefassten Wahlen ist alternierend.

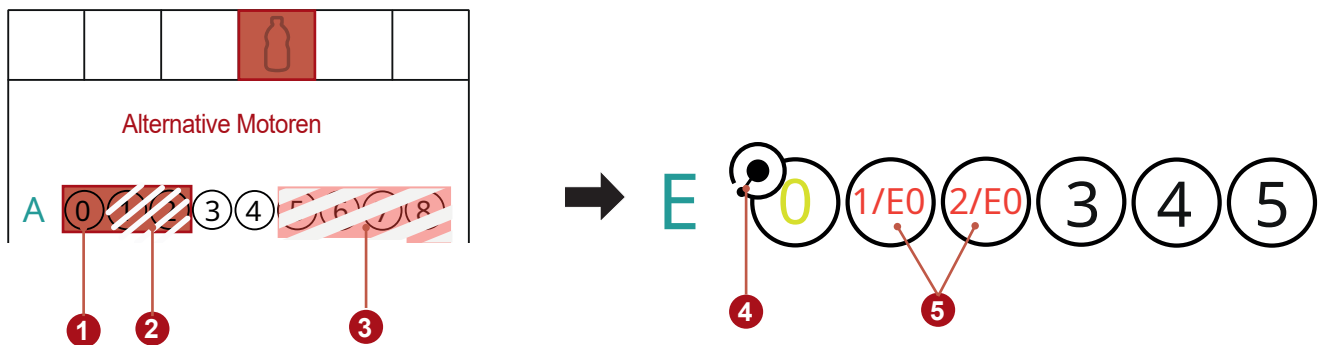
Die Funktion [Alternative Motoren] steht nicht im Zusammenhang mit [Motoren koppeln].



Alternative Motoren festlegen

Tätigkeit

1. Die erste Anwahl auswählen
→ wird grün hinterlegt
2. Die zweite Anwahl auswählen
→ wird grün schraffiert hinterlegt
3. Die dritte Anwahl auswählen (usw.)
→ wird grün schraffiert hinterlegt
- ✓ Die Anwahlen wurden verknüpft



- 1 Anwahl E0 grün hinterlegt
- 2 Anwahl E1 und E2 mit grüner Schraffur: diese sind mit Anwahl E0 logisch verknüpft
- 3 Rote Schraffur → Anwahlen stehen nicht zur Verfügung
- 4 Symbol für die führende Anwahl (hier E0)
- 5 1/E0 bedeutet: Anwahl E1 ist mit E0 verbunden
2/E0 bedeutet: Anwahl E2 ist mit E0 verbunden

Alternative Motoren lösen

Tätigkeit

1. Die führende Anwahl  antippen.
→ Es werden alle verknüpfen Anwahlen angezeigt
2. Auf die Anwahl tippen, die gelöst werden soll
→ Die Darstellung ändert sich (grüne Schraffur wird wieder schwarz/weiß)
3. [Speichern] drücken
✓ Eine Anwahl wurde entkoppelt

10.8.8 [Deal-Funktion]

In diesem Menü können Sie zwei Produkte zusammen fassen, um sie dem Kunden als Menüvorschlag anzubieten.



Meist wird eine Snack Artikel mit einem Getränk kombiniert.

Tätigkeit

1. Die erste Anwahl auswählen
2. Die zweite Anwahl auswählen
- [Deal ist vollständig] wird angezeigt
3. [Weiter] drücken

Hinweise

- Die Ausgabe der Produkte erfolgt in der Reihenfolge der Programmierung. Das ist wichtig zu beachten, damit empfindliche Produkte nicht von nachfolgenden schwereren Produkten in der Ausgabe beschädigt werden.
- Für diesen Deal müssen Preise, Produktbilder und Aktivierungszeitraum festgelegt werden. Siehe Kapitel „10.8.1 [Konfiguration]“ auf Seite 38.
- Es muss auch eine Bezeichnung eingegeben werden.

Deal Konfiguration

	0	1	2	3	4	5	6	7	8
A	0	1	2	3	4	5	6	7	8
B	0	1	2	3	4	5	6	7	8
C	0	1	2	3	4	5	6	7	8
D	0	1	2	3	4	5	6	7	8
E	0	1/E0	2/E0	3	4	5	6	7	8
F	0	1	2	3	4	5	6	7	8

- 1 [Neuen Deal hinzufügen] und dann beispielsweise Wahl B1 und D6 zusammen stellen.
- 2 Die rote Beschriftung 1/E0 weist auf die Funktion [Alternative Motoren] hin.
Um diese Anwahl bei einem Deal hinzuzufügen, muss die Anwahl E0 verwendet werden!

10.8.9 [Füllstände]

In diesem Menü können Sie jeder Anwahl eine definierte Befüllmenge zuordnen. Von dieser Befüllmenge kann die Steuerung die getätigten Verkäufe abziehen.

Nach dem Befüllen hat der Befüller die Möglichkeit die Anzahl der Produkte in den Warenfächern zu korrigieren.



Funktion [Füllstände] aktivieren

Tätigkeit

1. Reiter 4 [Produkte] drücken
 2. [Erweiterte Konfigurationen] drücken
 3. [Füllstände] drücken
 4. [Füllstände deaktivieren] einschalten (Schieber auf ein)
 5. [Speichern] drücken
- ✓ Die Füllstände werden von der Steuerung mitgezählt. Der Befüller wird nach dem Befüllen nach der Vollständigkeit befragt und hat die Möglichkeit der Korrektur.

Maximalwert für den Füllstand eingeben (Befüllmenge)

Tätigkeit

1. Reiter 4 [Produkte] drücken
 2. [Erweiterte Konfigurationen] drücken
 3. [Füllstände] drücken
 4. Ein Produkt wählen, d.h. eine Anwahl oder eine Mehrfachauswahl
 5. [Maximalwert einstellen] drücken
- Eine numerische Tastatur wird eingeblendet
6. Den Maximalwert eingeben
 7. [Speichern] drücken
- ✓ Der Maximalwert von Produkten für Anwahlen wurde eingegeben. Die Steuerung kann jetzt richtig berechnen.

Befüller Füllstand korrigieren

Tätigkeit

1. Reiter 1 [Startmenü] drücken
 2. [Füllstände maximieren] drücken
 3. Eine Anwahl auswählen
- Plus und Minus Tasten werden eingeblendet
4. Den Maximalwert durch die Plus und Minus Tasten korrigieren
 5. [Speichern] drücken
- ✓ Die absolute Bestückung an Produkten wurde der Steuerung mitgeteilt.

Füllstände korrigieren	
A	0 1 2 3 4 5 6 7 8
A6: Wasser	
5	
Abbrechen	Speichern

10.9 Reiter 5 [Bezahlsysteme]

Das Menü Reiter 5 [Bezahlsysteme] ist auf Münzwechsler und Geldscheinleser, sowie kontaktbehaftete, kontaktlose und bargeldlose Systeme eingerichtet.



Folgende Untermenüs finden Sie hier:

- [Allgemein]
- [Münzwechsler]
- [Geldscheinleser]
- [Cashless]
- [Token]

10.9.1 [Allgemein]

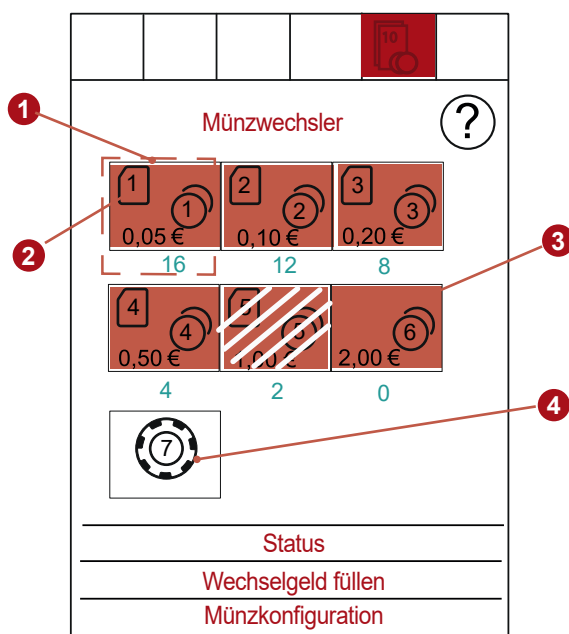
In diesem Menü finden Sie die wichtigsten Funktionen, wenn Sie einen Münzwechsler einbauen. Wählen Sie das Untermenü [Kreditsystem Protokoll] um ein Kommunikationsprotokoll [MDB], [BDV] [Exekutive] oder [Freiverkauf] zu wählen.

Kreditsystem Protokoll	Hier müssen Sie das gewünschte Protokoll zwischen Ihrem Kreditsystem und der Automatensteuerung wählen. [MDB], [BDV] [Executive] oder [Freiverkauf]
Währung	Hier können Sie die angezeigte Währung wählen. Die Währung der MDB-Geräte muss mit der Währung des Automaten übereinstimmen. Falls nicht, wird das MDB-Gerät abgelehnt. Mit der Option [Währung ignorieren] können MDB-Geräte mit anderer Währung toleriert werden.
[Währungscode]	Der Code 978 steht für die Europäische Währungsunion
[Dezimalstellen]	Anzahl Nachkommastellen der Währung
[Autom. Konfiguration]	Automatische Konfiguration [ein]: falls [Max. Rückgeld] [Annahmegrenze] und [Kredit Timeout] auf 0 gesetzt sind, werden diese geeignet gesetzt
[Vorwahlzeit]	Zeit nach Produktauswahl, um Geld einzuwerfen bzw. bei Jugendschutz, um das Alter auszuweisen.
[Multivend]	Nach einem Kaufvorgang wird das Restgeld nicht automatisch ausgezahlt sondern als Kredit im Display angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit ein neues Produkt zu wählen. Geldrückgabe erfolgt auf Knopfdruck bzw. [Kredit Timeout].
[Max. Rückgeld]	Die maximale Geldrückgabe kann eingestellt werden.
[Kaufzwang]	Falls aktiviert und der Kredit größer oder gleich dem minimalen Produktpreis ist, wird das Restgeld nur nach einem Verkauf oder je nach Konfiguration, nach einem Ausgabefehler, zurückgegeben. In der Praxis muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. Der Missbrauch des Automaten als Münzwechsler wird unterbunden.
[Kaufzwang Geldrückgabe Leeraanwahl]	Falls aktiv, wird nach einer Leeraanwahl die Option [Kaufzwang] aufgehoben
[Kaufzwang Geldrückgabe Timeout]	Falls aktiv, wird bei [KreditTimeout] die Option [Kaufzwang] aufgehoben. Das Restgeld wird dann nach einer bestimmten Zeit automatisch zurückgegeben.
[Annahmegrenze]	Hier stellen Sie den maximalen Betrag ein, der angenommen wird. Falls der hier eingestellte Betrag erreicht ist, wird die Annahme weiteren Bargeldes gesperrt.
[Happy Hour]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Happy Hour] anlegen wollen.
[Preisliste 1]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 1] anlegen wollen.
[Preisliste 2]	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 2] anlegen wollen.
[Motor Rückgabe]	Wenn der Automat eine motorische Rückgabe hat, müssen Sie diese Funktion einschalten.
[Kein Wechselgeld anzeigen]	Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.
[Währung ignorieren]	Die Währung der MDB-Geräte wird toleriert, auch wenn diese nicht mit der Währung des Automaten übereinstimmen.
[Kredit Timeout]	Zeit, nach der Restgeld zurückgegeben wird wenn kein Kaufvorgang stattfindet
[Wechselsperre]	Diese Option kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen. Dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit.

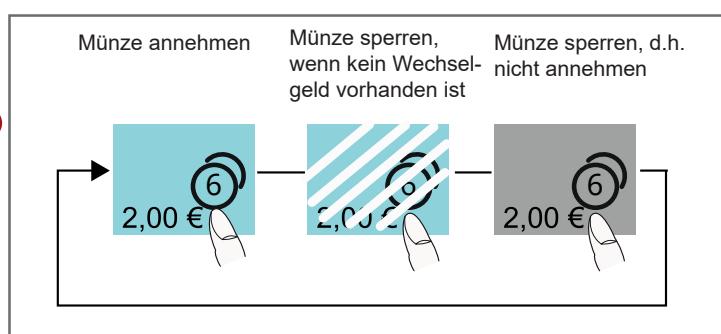
10.9.2 [Münzwechsler]

Wenn ein Münzwechsler eingebaut und angeschlossen ist, können Sie hier das Wechselgeld fällen, den Status abfragen und die Konfiguration des Münzwechslers vornehmen. Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers.

Wählen Sie [Status], wenn Sie Informationen erhalten wollen. Mit [Wechselgeld fällen] kommen Sie weiter, wenn Sie Münzen auffüllen wollen. Bei [Münzkonfiguration] werden spezielle Einstellungen zum Bezahlmodus vorgenommen.



- 1 Icon der Tubenanordnung
- 2 Symbol für Tubenmünze
- 3 Kassenmünze: d.h. die 2 Euro Münze kommt in die Kasse
- 4 Beispiel für Token



10.9.2.1. [Wechselgeld fällen]

- Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre einige Münzen eingeworfen werden (Sicherheitsmünzen, Schlafmünzen). Die Anzahl der verbleibenden Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und variiert üblicherweise im Betrieb.
- Wählen Sie das Menü [Wechselgeld fällen] und werfen Sie die Münzen in den Einwurfschlitz vorne am Automaten. Das Display zeigt die Anzahl der eingeworfenen Münzen an, die vom Münzwechsler gemeldet werden.
- Hat der Münzwechsler die Mindestanzahl an Münzen erreicht, meldet er der Steuerung „betriebsbereit“. Wenn nicht genug Wechselgeld vorhanden ist, erscheint im Verkaufsmodus: [Kein Wechselgeld vorhanden].
- In der Regel werden nicht alle Münzen ausgegeben. Die Sicherheitsmünzen (Schlafmünzen) verbleiben im Münzwechsler.

10.9.2.2. [Status]

Wenn der Status [aktiv] ist, meldet der Münzwechsler die [Version] und die [Seriennummer] an die Steuerung. Dazu muss das [MDB] Protokoll eingestellt sein. Bei Status [inaktiv] liegen keine Informationen vom Münzwechsler vor, die Felder bleiben leer.

Münzwechsler mit Tubenfüllstandssensor

Bei neueren Münzwechslern können vorgefüllte Tuben eingesetzt werden. In diesem Fall muss der Steuerung mitgeteilt werden, dass sich die Tubenstände geändert haben. Mit dem Befehl [Bezahlsystemwerte übernehmen] im Reiter [Istwert] im Untermenü [Münzkonfiguration] wird der neue Münzstand aktualisiert. Drücken Sie anschließend [Speichern].

10.9.3 [Münzkonfiguration]

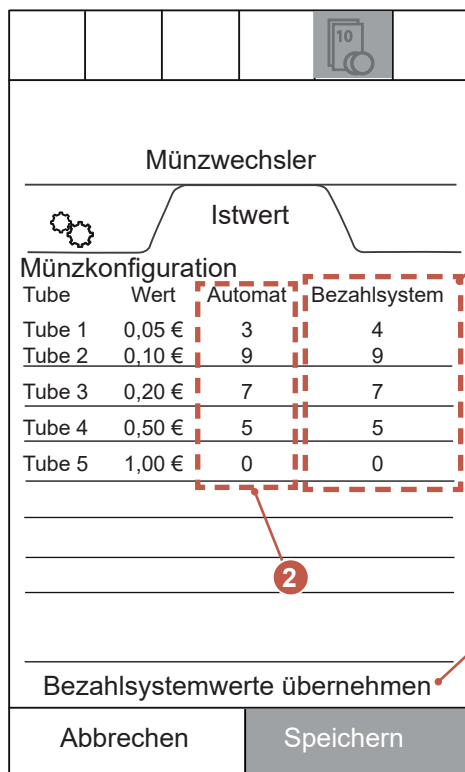
Reiter Münzkonfiguration

Hier haben Sie die Möglichkeit folgendes einzustellen:

[Alternativer Auszahlung]	Sicheren Auszahlungsmodus mit Rückmeldung der ausgezahlten Münzen aktivieren, falls der Münzwechsler diese Funktion unterstützt. Die Stückelung wird hierbei vom Münzwechsler bestimmt.
[Münzen nur zum Aufbuchen annehmen]	Falls aktiv, werden Münzen nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Münzen generell aktiv sind.
[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert aufbuchbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
[Münzwechsler aktiv]	Falls Sie einen Münzwechsler einsetzen, müssen Sie [ein] wählen
[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmbar, wenn rückgebbar]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert rückgebbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	Setzt [Münzwechsler aktiv] und [Alternative Auszahlung] auf „eingeschaltet“ und die verbleibenden Optionen in diesem Reiter auf „ausgeschaltet“.

Reiter [Istwert]

- Hier finden Sie eine Übersicht über die Anzahl an Münzen in den Tuben, ermittelt vom Münzwechsler und der Steuerung. Die Spalte heißt [Automat] und [Bezahlsystem] im Reiter [Istwert].
- Wenn Sie die Taste [Bezahlsystemwerte übernehmen] drücken, werden die Werte entsprechend übernommen.



Münzwechsler			
Istwert			
Münzkonfiguration			
Tube	Wert	Automat	Bezahlsystem
Tube 1	0,05 €	3	4
Tube 2	0,10 €	9	9
Tube 3	0,20 €	7	7
Tube 4	0,50 €	5	5
Tube 5	1,00 €	0	0

Bezahlsystemwerte übernehmen

Abbrechen Speichern

- 1 Die rechte Spalte Bezahlsystem wird bei neueren Münzwechslern über MDB gemeldet. Falls die Tuben von Hand aufgefüllt worden sind, erkennt das der Münzwechsler beim Wiedereinsetzen der Tuben. Mit dem Befehl [Bezahlsystemwerte übernehmen] wird der neue Münzstand aktualisiert. Das kann einige Sekunden dauern. Drücken Sie anschließend [Speichern]
- 2 Die linke Spalte zeigt den Tubenfüllstand an, wie er der Steuerung vorliegt.
- 3 Taste [Bezahlsystemwerte übernehmen]
Es kann eine Weile dauern, bis die richtigen Werte angezeigt werden!

10.9.4 [Geldscheinleser]

Wenn Sie einen Geldscheinleser einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen.

10

Techniker
?

Geldscheinleser

1

5,00 €

16

2

10,00 €

5

3

20,00 €

2

4

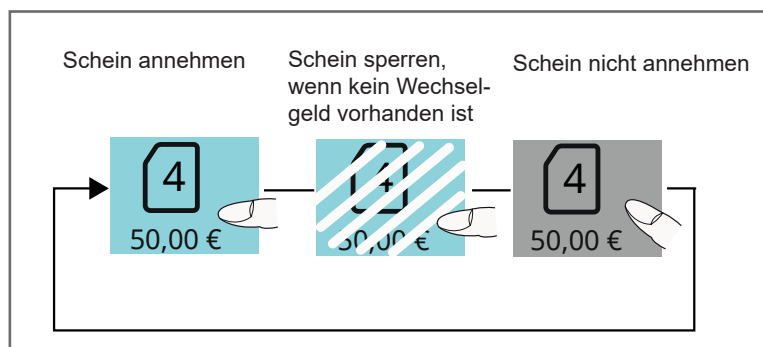
50,00 €

0

Status

Scheinkonfiguration

Abbrechen
Speichern



[Scheinkonfiguration]

[Scheine nur zum Aufbuchen annehmen]	Falls aktiv, werden Scheine nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Scheine generell aktiv sind.
[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert aufbuchbar ist.
[Geldscheinleser aktiv]	Falls Sie einen MDB Geldscheinleser einsetzen, müssen Sie [ein] wählen
[Kassen-zwischenspeicher aktiv]	Der Schein aus dem Zwischenspeicher kann entweder angenommen oder zurückgegeben werden. Die Einstellungen sind [hold] und [stack].
[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar]	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert rückgebbar ist.
[Scheinwechsler aktiv]	Falls Sie einen MDB Scheinwechsler einsetzen, müssen Sie [ein] wählen

[High-Security-Scheine]

[High-Security-Schein1] Schein2: usw.	Bei aktivierter hohen Sicherheit wird der Schein x nur angenommen, wenn er eine hohe Übereinstimmung mit den gelernten Scheinmerkmalen hat.
[Abbrechen]	Mit dieser Taste gelangen Sie eine Ebene zurück, ohne zu speichern.
[Speichern]	Wenn Sie in diesem Menü Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie das Menü mit [Speichern] verlassen.

10

Geldscheinleser

Schein-
konfiguration

High-Security-
Scheine

Scheine nur zum Aufbuchen annehmen]

Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen

Geldscheinleser aktiv

Kassenzwischenspeicher aktiv

Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar

Scheinwechsler aktiv

☐

☐

☒

☐

☐

☐

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Abbrechen
Speichern

10.9.5 [Cashless 1] [Cashless 2]

Am Automaten wird zwischen dem ersten Bezahlssystem [Cashless 1] und dem zweiten Bezahlssystem [Cashless 2] unterschieden.

[Jugendschutzprotokoll]	Diese Funktion müssen Sie einschalten, wenn das Bezahlssystem das Alter des Karteninhabers ermitteln und melden kann.
[Umrechnungsfaktor]	Konvertierungsfaktor für monetäre Werte: Alle monetären Werte von und zur Karte werden mit dem Faktor umgerechnet.
[Aufbuchen verboten]	Falls aktiv, ist Aufbuchen auf Karte verboten. Ist Aufbuchen erlaubt, kann nur automatisch aufgebucht werden, wenn Gemischtzahlung mit Bargeld verboten ist.
Cashless1 aktiv	Hier können Sie die Funktion ein- und ausschalten.
[Display]	Nachrichten vom Kartensystem werden im Automatendisplay angezeigt. default [off]
[Always Idle aktivieren]	Aktiviert, falls unterstützt, die AlwaysIdle Funktionalität. Somit kann z.B. eine Verkaufsanfrage ohne vorhandene Karte gestartet werden.
[Data Entry aktivieren]	ohne Funktion
[Expanded Currency aktivieren]	Aktiviert, falls unterstützt, die ExpandedCurrency Funktionalität.
[FTL aktivieren]	FTL steht für File Transfer Layer Aktiviert, falls unterstützt, die FTL Funktionalität zum Datenaustausch zwischen MDB Geräten und/oder der Automatensteuerung
[Negative Vend aktivieren]	Ohne Bedeutung.
[MDB Level]	MDB Level (1,2,3) Level der MDB Kommunikation mit dem Kartensystem vorgeben. Das Kartensystem antwortet ebenfalls mit einem Level und der kleinere von beiden ist die Basis für die weitere Kommunikation.
[Annahmemodus]	Für die Bonannahme muss das Kartensystem einen festen Kartenkredit liefern, der dann wie ein Werttoken behandelt wird. Ggf. muss Gemischtzahlung erlaubt werden.
[Gemischtzahlung Bar verboten]	Gemischtzahlung mit Bargeld verbieten: Falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit Bargeld nicht erlaubt.
[Gemischtzahlung Cashless verboten]	Gemischtzahlung mit anderem Kartensystem verbieten: Falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit einem anderen Kartensystem verboten.
[Preisliste Happy Hour]	Preisliste HappyHour erlauben: Falls erlaubt, wird zur HappyHour der Verkaufspreis über die HappyHour Preisliste bestimmt. Falls nicht, erfolgt dies mittels der Standardpreisliste.
[Preisliste Mischzahlung]	Standardpreisliste für Gemischtzahlung erlauben: Falls erlaubt, wird bei Gemischtzahlung die Standardpreisliste zugrunde gelegt. Falls nicht, wird die Barpreisliste bzw. falls aktiv und erlaubt, die HappyHour Preisliste zugrunde gelegt.
[Preisliste Standard]	Standardpreisliste: Legt die Standardpreisliste für das Kartensystem fest. Medium als Standardpreisliste erlaubt einer Karte die Preisliste zu bestimmen. Falls diese nicht aktiv ist, wird die Barpreisliste zugrunde gelegt.
[Kredit nach Refund Fehler löschen]	Rückbuchungsfehler des Kartensystemes erstatten: Einige Kartensysteme können nach Leeraanwahl/Ausgabefehler den schon abgebuchten Verkaufspreis nicht mehr zurück buchen. Falls erlaubt, wird der Barkredit um den Verkaufspreis erhöht.
[Vend request timeout]	Antwortzeit des Kartensystems auf Verkaufsanfrage: Es wird das Maximum aus der ApplicationMaximumResponseTime des Kartensystemes und der Antwortzeit genommen.

10.9.6 [Token]

Wenn Sie einen Token verwenden wollen, müssen Sie in diesem Menü die Einstellungen dafür vornehmen. In diesem Menü befinden sich 2 Reiter:

- Reiter Konfiguration
- Reiter Wert

- 1 Mit der Taste [Token Identifizierung] können Sie den Token einwerfen und der Münzwechsler analysiert und parametriert den Token.
- 2 Ordnen Sie dem Token den Wert zu. Wenn der Token den Wert 0 erhält, wird er als Vendtoken (Freiverkauf) erfasst.

Token

Münztoken	wird im Münzwechsler erfasst
Scheintoken	wird im Geldscheinleser erfasst
Vendtoken	erlaubt einen Freiverkauf
Werttoken	es muss ein monetärer Wert zugeordnet werden

[Scheintoken aktiv]	Falls aktiv, sind Scheintoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Zuzahlung(Cash) erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit Bargeld verwendet werden
[Zuzahlung(Cashless)erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit einem Kartensystem verwendet werden. Die Option Gemischtzahlung mit Bargeld muss erlaubt sein. Siehe Kap. „10.9.5 [Cashless 1] [Cashless 2]“ auf Seite 50
[Cashless 1 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vend Token vom Kartensystem 1 erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vendtoken der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Cashless 2 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vend Token vom Kartensystem erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vend Token der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Münztoken aktiv]	Falls aktiv, sind Münztoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Mehrere Werttoken erlaubt]	Mehrere Werttoken sind erlaubt

10.10

Reiter 6 [Automatenkonfiguration]



Folgende Untermenüs finden Sie hier:

- [Servicefunktionen]
- [Zeiteinstellungen]
- [Kühlung]
- [Allgemein]
- [Versionsinformation]
- [Multimedia]
- [Netzwerkeinstellungen]
- [Spracheinstellungen]
- [Zugangskontrolle]

10.10.1

[Servicefunktionen]

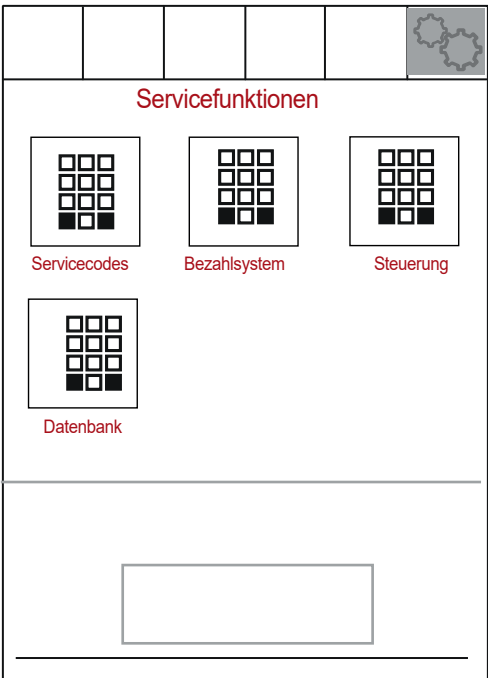
Nur für den Servicetechniker/ Operator

- Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Die Servicefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche oder bei der Wartung des Automaten. Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Automatentür erfolgen, der Servicekey muss gesteckt sein.
- Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.
- Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen.
- L-Funktionen zeigen einen Wert an.



GEFAHR! Verletzungsgefahr

Gefahr von beweglichen Teilen im Automaten. Greifen Sie beim Ausführen von Servicefunktionen nicht in den Automaten!



[Servicecodes]	In diesem Untermenü können Sie Servicefunktionen direkt eingeben. Geben Sie die Servicefunktion und den Zusatz (L, M oder Doppel-M) ein. Führen Sie die Servicefunktion anschließend durch Tippen auf [Senden] aus. Die Servicefunktion kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Steuerung die Servicefunktion erkennt.
[Bezahlsystem]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf das Bezahlssystem beziehen.
[Steuerung]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Steuerung beziehen.
[Datenbank]	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Datenbank beziehen.

10.10.2 Zeiteinstellungen



Durch waagerechtes Wischen auf dem Display lassen sich folgende Seiten aufrufen.

[Aktivierungszeiten]

Beleuchtung, Ecomode, Sperrzeiten, HappyHour, Freiverkauf können hier [an], [aus] oder [zeitgesteuert] werden

[Zeiteinstellungen]

Uhrzeit einstellen

[Zeitzone]

Wählen Sie die gewünschte Zeitzone am Aufstellort.

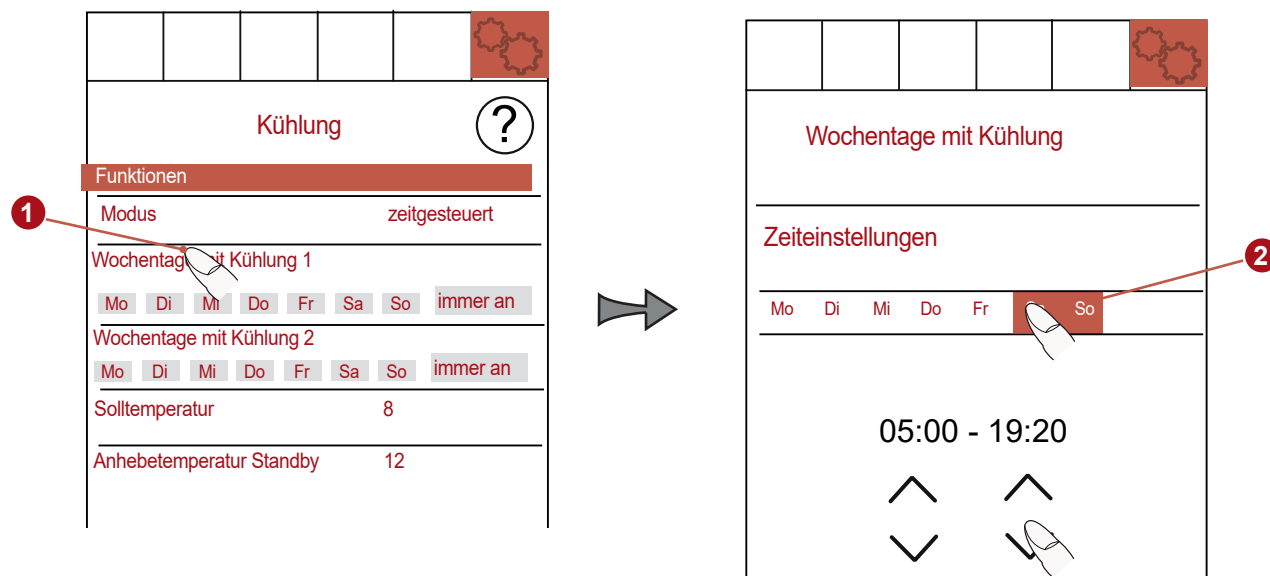
Zeitzone
Zeiteinstellungen
Aktivierungszeiten

10.10.3 [Kühlung]



Hier können Sie die Kühlung dauerhaft ein- und ausschalten bzw. zeitgesteuert betreiben.

Wenn Sie [zeitgesteuert] wählen, müssen Sie zuerst auf die Zeile [Wochentage mit Kühlung 1] tippen.

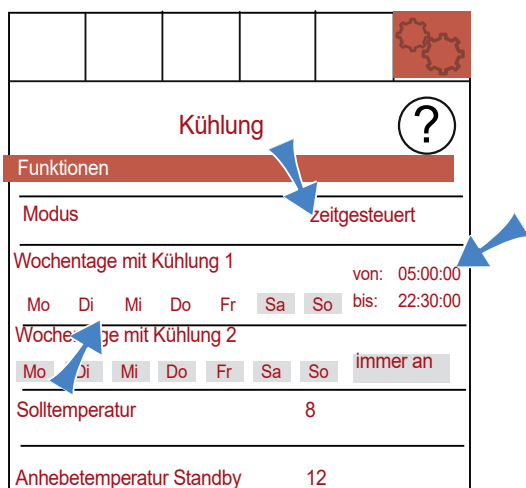


- 1 Wählen Sie [Wochentag mit Kühlung 1]
- 2 In dem nun folgenden Menü können Sie jeden einzelnen Wochentag [Mo] [Di] [Mi] [Do] [Fr] [Sa] [So] antippen und damit auswählen. Stellen Sie dann die Zeiten zu denen die Kühlung 1 eingeschaltet werden soll über die Tasten Pfeil hoch/runter ein (Solltemperatur). Außerhalb dieser Zeiten gilt die Anhebtemperatur.
Mit [Übernehmen] wird Ihre Eingabe angenommen.

Hinweis Display:

Grün hinterlegt - Wochentag ausgewählt

Schwarz hinterlegt - Wochentag nicht ausgewählt



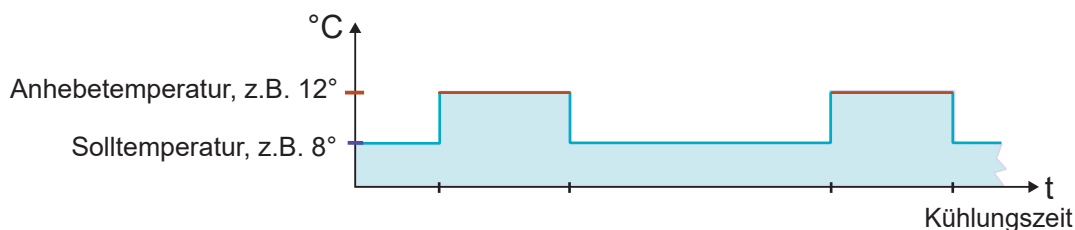
Die Einstellung ist folgendermaßen zu verstehen:
Von Montag bis Freitag jeweils von 5 Uhr bis 22:30 Uhr ist die Kühlung eingeschaltet mit Solltemperatur 8°C
Außerhalb dieser Zeiten gilt die Anhebtemperatur von 12°C.

Über Mitternacht (24:00 Uhr)

Zwei Zeiten müssen programmiert werden, z. B. :

21:45 bis 24:00 Uhr

00:00 bis 07:00 Uhr





10.10.4 [Allgemein]

[Allgemein] ☒ ☐ ☐ ☐	
[Seriennummer]	Die [Seriennummer] wird im Werk eingetragen.
[Automatennummer]	Hier kann eine eigene Nummer für den Automaten vergeben werden.
[Maschinentyp]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Maschinen Schachtkonfiguration]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Maschinenvariante]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Max. Stunden bis die nächste Reinigung durchgeführt werden muss]	Hier zählt ein Zähler rückwärts bis Null.
[Zeitbegrenzung Produktausgabe]	Legt das Zeitfenster für die Ausgabe eines Produktes fest. Dadurch kann ein eventueller Fehler des Liftsystems erkannt werden.
[Anwahlentyp]	Tastaturwahl oder Direktwahl Siehe „10.1 Anwahltypen“ auf Seite 32
[Zeilenzahl der Direktzahl]	-
[Spaltenzahl der Direktzahl]	-
[Füllmodus der Anwahlbilder]	Zuschneiden bzw. Anpassen
[Produkttexte anzeigen]	Anzeigen der Produkttexte (sofern vorhanden)
[Produktpreise anzeigen]	Preisauszeichnung der Produkte ein- oder ausschalten.
[Hotelmodus]	Produktabgabe nur für Kunden mit Zugangscode
[Zugangscode für Hotelmodus]	Zugangscode hier hinterlegen
[Vorwahlzeit für Hotelmodus]	Zeit nach Eingabe des Zugangscode
[Servicezähler]	Wird mit jedem getätigten Verkauf dekrementiert
[Servicezähler Rücksetzwert]	Absoluter Wert bis ein Hinweis auf Service erscheint
[Service Telefonnummer]	Hinterlegen Sie hier die Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird.
[Service Telefonnummer 2]	Hinterlegen Sie hier eine weitere Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird (vormals RZ - Rechenzentrum).
Minuten bis zum automatischen Verlassen des Servicemenüs	Default: 5 Minuten
Produkterkennung Ausgebetrommel	Ein-/ Ausschalten
Produktkorb	Ein-/ Ausschalten
[Helix Overrun]	Ein-/ Ausschalten
[Temperaturanzeige]	Ein-/ Ausschalten
[Public-Modus]	Diese Funktion wird eingeschaltet, wenn der Automat im öffentlichen Raum aufgestellt ist und das HMI für die Anwahl deaktiviert ist und eine extra Tastatur mit 12 Tasten verbaut ist. Die Anwahl für den Kunden erfolgt über die Tastatur mit 12 Tasten.
[Automat bei Kühlungsfehler außer Betrieb nehmen]	Ein-/ Ausschalten

[Display/ Beleuchtung] ○ ☒ ○ ○	
[Displayhelligkeit]	Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein
[Helligkeit Produktbeleuchtung Tür geschlossen]	Angabe in %
[Produktbeleuchtung Tür geöffnet]	Ein-/ Ausschalten
[Helligkeit Produktbeleuchtung Tür geöffnet]	Angabe in %
[Designbeleuchtung]	[ein] [aus] [zeitgesteuert]
[Wochentage mit Beleuchtung 1]	[ein] [aus] [zeitgesteuert]
[Farbwechsel]	Art des Farbwechsels
[Farbwechselintervall]	Zeit zwischen den Farbwechseln
[Anzahl Farbwechsel]	Wählen Sie die Anzahl der Farben
[Farbe 1]	Stellen Sie auf dem angezeigten Farbverlauf die gewünschte Farbe ein

[HMI / Kommunikation] ○ ○ ☒ ○	
[DDCMP I/O Status]	Lesen/Schreiben nur wenn Tür auf
[DEXUCS I/O Status]	Lesen/Schreiben nur wenn Tür auf
[Maximale Baudrate]	default 115200

[HMI / REST API] ○ ○ ○ ☒

Schnittstelle, um Funktionen des Automaten über ein Netzwerk auszuführen oder Zustände abzufragen. Integration externer Softwarelösungen und Anpassung bestehender Anwendungen möglich.

- Die aktuelle API-Dokumentation ist unter <https://developers.sielaff.de> abgelegt.
- Zugangsdaten können bei support-rest@sielaff.de beantragt werden.

10.10.5 [Versionsinformation]

Dieses Menü dient allein Informationszwecken.



[HMI Hardware]	z.B. armv71
[HMI Kernel]	nur für Programmierer
[HMI Softwareversion]	Revisionsnummer der Software

10.10.6 [Multimedia]

In diesem Menü werden Bilder von einem gesteckten USB-Stick auf den Automaten übertragen.



Slideshow

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben. Die Bilder in der rechten Spalte werden entsprechend den [Slideshow Einstellungen] angezeigt. Nicht benötigte Bilder werden im Mülleimer  abgelegt und damit gelöscht.

Produktbilder

Durch Antippen des Symbols für kopieren  →  werden die Bilder auf den Automaten übertragen.

Die hier hinterlegten Bilder werden in Menü [Konfiguration] zur Verfügung gestellt, um Produktbilder, Anwahlbilder und Infobilder auf die Anwahlen zu legen. Siehe „10.8.1 [Konfiguration]“ auf Seite 38.

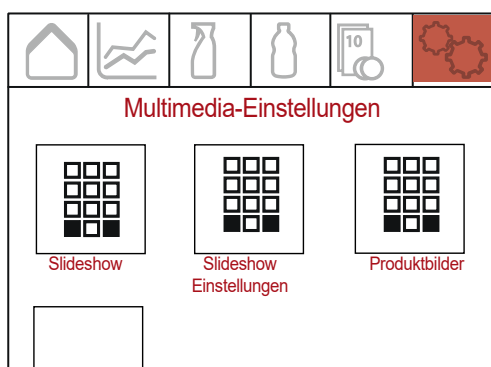
Ordner auf dem USB Stick anlegen:

Legen Sie auf dem USB-Laufwerksbuchstaben im Windows Explorer einen neuen Ordner an und benennen Sie ihn „HMI“.

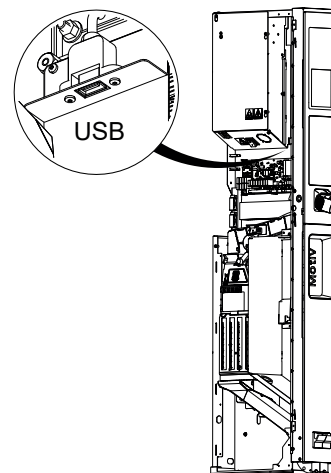
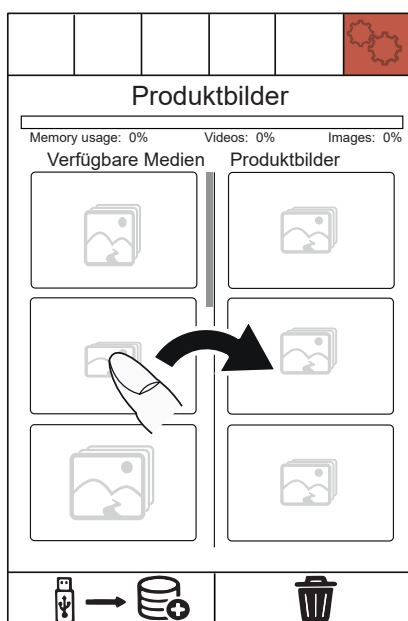
Öffnen Sie den Ordner HMI.

Legen Sie im Ordner HMI einen weiteren Ordner an und benennen Sie ihn „Media“.

Die Bilder kopieren Sie dann in den Ordner MEDIA (Pfad: \HMI\Media\).



[Slideshow]	Wenn sich der Automat im Leerlauf befindet, werden Fotos oder Videos angezeigt.
[Slideshow Einstellungen]	Anzeigedauer und Zeit bis zum Wechsel einstellen
[Produktbilder]	Hier werden die Bilder von [verfügbaren Medien] und auf dem Automaten befindliche Bilder [Produktbilder] verwaltet.



Bildeigenschaften

Dateiformate: jpg, png

Größe der Slideshowbilder: 480 x 800 px

Größe der Produktbilder: 400 x 400 px

Größe der Anwahlbilder: 230 x 270 px (2x2), 150 x 150 px (3x3)

Größe der Infobilder: 380 x 380 px

Videoeigenschaften

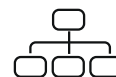
Dateiformat: mp4

Codec: h264 25 fps

Größe: 480 x 800 px

10.10.7 [Netzwerkeinstellungen]

eth1 192.168.xxx.xxx



Wählen Sie [eth1] und dann [Weiter].

Sie können die folgenden [Netzwerkeinstellungen] editieren:

- IP-Adresse
- Broadcast-Adresse
- Gateway-Adresse
- Netzwerkmaske

10.10.8 [Spracheinstellungen]



Sie finden hier 3 Reiter, um die Sprachen einzustellen:

Reiter [Kundenmenü]

Im [Kundenmenü] wird die Betriebssprache für den Verkaufsmodus eingestellt. Das wird durch die Flagge oben im Display symbolisiert. Darunter befinden sich weitere Sprachen zur Auswahl.

Nach der Auswahl einer anderen Sprache müssen Sie mit [Speichern] und [Übernehmen] abschließen.

Reiter [Servicemenü]

Im [Servicemenü] wird die Betriebssprache für den Operator oder den Servicetechniker eingestellt.

Reiter [Aktive Sprachen]

Der Reiter [Aktive Sprachen] betrifft die Sprachen, die temporär für einen Verkauf zur Verfügung stehen.

Sie befinden sich im Verkaufsmodus links unten (siehe „Anwahltypen“), symbolisiert durch eine Flagge und können vom Kunden angewählt werden.

Sie können die aktiven Sprachen einschalten  oder ausschalten , entsprechend werden sie dem Kunden angezeigt oder nicht.

10.10.9 [Zugangskontrolle]



TIPP

Bitte beachten Sie, dass ab Werk die [Zugangskontrolle] ausgeschaltet ist, damit der Operator den neuen Automaten einrichten kann. Sämtliche Menüs sind dann eingeblendet und stehen zur Verfügung.

Sie können die Zugangskontrolle ein- oder ausschalten:

Zugangskontrolle	Display
ausgeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 
eingeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 

Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, wird bei bestimmten Menüs ein Code abgefragt.

Wenn der Befüller seinen Code vergessen hat, muss der Operator mit den höheren Rechten den Code des Befüllers bearbeiten.

- 1 Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, können Sie die Taste [Hinzufügen] verwenden
- 2 Geben Sie hier den Name des Benutzer ein. Die Tastatur wird unterhalb eingeblendet
- 3 Mit den Pfeil rechts/links Tasten müssen Sie eine Rolle zuordnen: Befüller - Operator - Techniker ... Die Rechte für diese Rollen finden Sie auf den nächsten Seiten.
- 4 Legen Sie hier den Code fest; er muss 4 bis 10-stellig sein. Erst wenn Ihr Benutzer korrekt angelegt ist, können Sie die Taste [Speichern] verwenden.

Tabelle Rollen

Einzelne Menüpunkte treffen möglicherweise nicht auf Ihren Automaten zu.

Reiter	Menü	Funktion	Benutzer ohne Rechte (Zu Beginn im Service- Menü)	Befüller	Operator	Techniker Service-Techniker vom Kunden	Sielaff Sielaff-Techniker mit allen Rechten
Startmenü	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Gesamtreinigung		0	1	1	1	1
	Probeverkauf		0	1	1	1	1
	Modultest		0	1	1	1	1
	Statistik auslesen		0	1	1	1	1
	Wechselgeld füllen		0	1	1	1	1
	Fehler anzeigen		1	1	1	1	1
	EcoMode schalten		0	1	1	1	1

Statistik	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Zusammenfassung Kurzstatistik		0	0	1	1	1
	Kurzstatistik löschen		0	1	1	1	1
	Verkäufe (Kurzzeit pro Wahl)		0	1	1	1	1
	Gesamtverkäufe		0	0	1	1	1
	Journal		0	1	1	1	1
	Suche		0	1	1	1	1
	Journal löschen		0	0	1	1	1
	Datenübertragung	Statistik auslesen ohne Reset	0	1	1	1	1
		Statistik auslesen mit Reset	0	1	1	1	1
		Journal auslesen	0	1	1	1	1
		Konfiguration auslesen	0	1	1	1	1
		Logs auslesen	0		1	1	1
		Konfiguration einlesen	0	1	1	1	1
		SW Update	0	1	1	1	1
	Kassenschluss		0	0	1	1	1
	Reinigungsvorgänge		0	1	1	1	1
	Tubenstände		0	1	1	1	1
	Telemetrie				1	1	1

Reinigung	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Bildschirmreinigung		1	1	1	1	1
	Gesamtreinigung SÜ		0	1	1	1	1

Produktkonfiguration	Gesamtseite	Navigation	2	1	1	1	1
	Konfiguration		2	1	1	1	1
	Inhaltsstoffe konfigurieren		2	1	1	1	1
	Ebenenkonfiguration		2	2	1	1	1
	Probeverkauf		0	1	1	1	1
	Jugendschutz		2	1	1	1	1
	Alternative Motoren		2	2	1	1	1

Bezahlungssystem-konfiguration	Gesamtseite	Navigation	2	2	1	1	1
	Allgemein		2	2	1	1	1
	Münzwechsler		2	2	1	1	1
	Geldscheinleser		2	2	1	1	1
	Cashless 1		2	2	1	1	1
	Cashless 2		2	2	1	1	1
	Token		2	2	1	1	1
	Hopper		2	2	1	1	1
	Drucker		2	2	1	1	1

Automaten-konfiguration	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Servicecodes		2	2	1	1	1
	Datum/Uhrzeit		1	2	1	1	1
	Kühlung		2	2	1	1	1
	Allgemein		2	2	1	1	1
	Versionsinfo		1	1	1	1	1
	Multimedia		2	2	1	1	1
	Netzwerkeinstellungen		2	2	1	1	1
	Landeseinstellungen		2	2	1	1	1
	Zugangskonfiguration		2	2	1	1	1

Probeverkauf	Gesamtseite	Navigation	0	0	0	0	0
	Verkauf starten		0	1	1	1	1
	Verkauf starten (mit Guthaben)		0	1	1	1	1

Wechselgeld füllen	Gesamtseite	Navigation	2	0	1	1	1
	alle Tuben leeren		0	1	1	1	1
	Tuben auf Soll bringen		0	1	1	1	1

0 = Wird nicht angezeigt

1 = Voller Zugriff

2 = Wird angezeigt, aber kann nicht verwendet werden (ist ausgegraut)

10.1 Menü-Struktur

Reiter 1 [Startmenü] 
[Servicecode ausführen]
[Probeverkauf]
[Diagnose]
[Statistikübertragung]
[Wechselgeld füllen]
[Füllstände maximieren]

Reiter 2 [Statistik/Daten] 
[Zusammenfassung]
[Verkäufe]
[Gesamtverkäufe]
[Journal]
[Datenübertragung]
[Kassenschluss]
[Bargeldstatistik]

Reiter 3 [Reinigung] 
[Bildschirmreinigung]
[Gesamtreinigung]

Reiter 4 [Produkte] 
[Konfiguration]
[Probeverkauf]
[Ebenenkonfiguration]
Ebenensuchlauf
Liftkalibrierung
[Jugendschutz]
[Alternative Motoren]
[Deal-Konfiguration]
[Füllstände]

Reiter 5 [Bezahlssysteme] 
[Allgemein]
[Münzwechsler]
[Status]
[Wechselgeld füllen]
[Münzkonfiguration]
[Geldscheinleser]
[Cashless]
[Token]
[Tubeninventur]

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
[Servicefunktionen]
[Zeiteinstellungen]
[Kühlung]
[Allgemein]
[Versionsinformation]
[Multimedia]
[Netzwerkeinstellungen]
[Spracheinstellungen]
[Zugangskontrolle]



TIPP

Nicht alle Menüpunkte sind ständig anwählbar.

11. FAQ

Sie möchten die Sprache einstellen?

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Spracheinstellungen]: [Kundenmenü], [Servicemenü], [Aktive Sprachen]

Sie möchten die Zugangskontrolle einrichten, d.h. aktivieren ?

- Ab Werk ist die Zugangskontrolle ausgeschaltet damit der Kunde zum Einrichten des Automaten in sämtliche Menüs eingreifen kann.
- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Zugangskontrolle]: Sie müssen die [Zugangskontrolle aktivieren]

Sie möchten die Kühlung softwareseitig ausschalten?

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung]: Sie müssen den [Modus] auf [aus] stellen.

Sie möchten die Temperatur (Solltemperatur) der Kühlung verändern?

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung]: Sie müssen die [Solltemperatur] verändern.

Sie möchten die Revisionsnummer der Software wissen?

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Versionsinformation]

Sie möchten den Automaten auf Freiverkauf schalten

- Reiter 5 [Bezahlsysteme] - [Allgemein]: Im Menüpunkt [Kreditsystem Protokoll] müssen Sie [Freiverkauf] einstellen.

Sie möchten die Temperatur nicht im Verkaufsmodus anzeigen lassen

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein]: In der Karteikarte [Allgemein] finden Sie die [Temperaturanzeige], die Sie einschalten  oder ausschalten  können.

Sie möchten die Ausgabe einer Münze aus der Tube des Münzwechslers überprüfen

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] und dann eine Tube auswählen und mit [Senden] abschließen

Sie möchten eine Deal Funktion einrichten? (z. B. Snack Artikel mit Getränk anbieten)

- Reiter 4 [Produkte] - [Erweiterte Konfiguration] - [Deal-Konfiguration]
- Siehe „10.8.8 [Deal-Funktion]“ auf Seite 44

Wie kommen Bilder (Produktbilder, Anwahlbilder, Infobilder) auf den Automaten?

- Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder]
- Siehe „10.10.6 [Multimedia]“ auf Seite 57

Sie möchten einen IRDA-Stick verwenden?

- Den PassCode am Automaten durch den Servicecode [82M] zurücksetzen und den Automaten anschließend mit dem IRDA-Stick verbinden.

12. Fehlermeldungen

Gelbe bzw. rote Fehlermeldungen

- Sobald die Automatentür geöffnet wird, wechselt die Anzeige vom Verkaufsmodus in das Startmenü. Der Befüller oder Servicetechniker findet dort im Status-Fenster wichtige Informationen:
- Fenster rot unterlegt: Automat außer Betrieb
- Fenster gelb unterlegt: Automat bleibt in Betrieb, Warnungen liegen vor

Beispiel: [Kein Bezahlssystem gefunden]

Im folgenden Beispiel wird der Fehlertext [-EC 3001 -] in roter Schrift dargestellt. Der dazugehörige Klartext [Kein Bezahlssystem gefunden] hilft dem Befüller oder Servicetechniker.

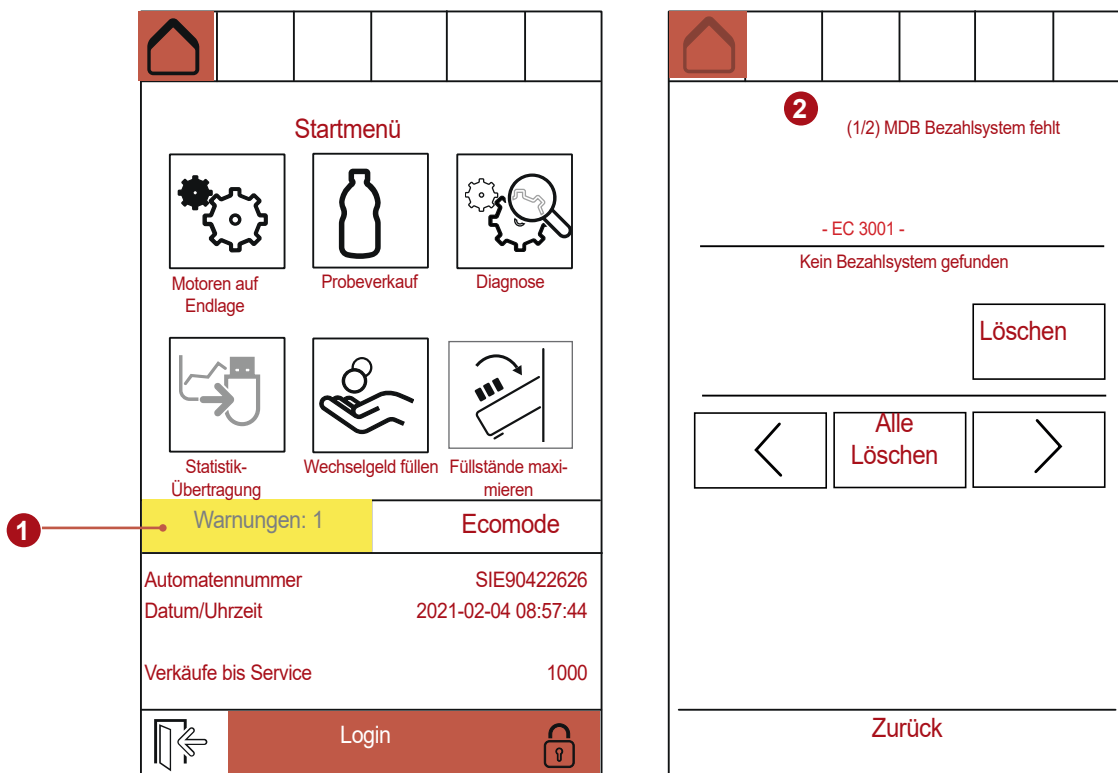
In den Einstellungen ist vermutlich [MDB] eingestellt, jedoch wurde der Münzwechsler entfernt. Die Software sucht die Kommunikation über das MDB-Protokoll mit dem Münzwechsler und kann keines finden. Das ist ein schwerwiegender Fehler der zum Betriebsstopp des Automaten führen muss.

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).
- Münzwechsler installieren, MDB anschließen.

Tätigkeit

1. Reiter 5 [Bezahlssysteme]
 2. [Allgemein] drücken
 3. [Kreditsystem Protokoll]
 4. [MDB] einstellen
 5. [Speichern] drücken
- ✓ Es wurde das Bezahlssystem korrekt gemeldet.



1 Gelbe Fehlermeldung

2 Fehlernummer, Fehlertext

13. Technische Daten

Abmessungen:	H x B x T
GF SiLine L	1830 x 1130 x 880 mm
GF SiLine M	1830 x 990 x 880 mm
Gewicht:	ca. 360 kg
Elektrischer Anschluss:	220-230 V, ~ 50/60 Hz; mind. 10 A
Leistungsaufnahme:	max. 750 W
Umgebungstemperatur:	5 - 32 °C
Maximaler Schalldruck:	< 70 dB (A)
A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz	$L_{pA} < 70 \text{ dB(A)}$
Unsicherheit:	$K_{pA} = 6 \text{ dB}$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt. Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können

Softwarerelease HMI 0.13.0

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO2-Äquivalent
SKA 425 E	380 W	R-290	130 g	3	0,00039 t
SKA 427 E+H	380 W	R-290	130 g	3	0,00039 t
SKA 772 E	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t
SKA 773 E+H	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t
SKA 865 T	770 W	R-290	150 g	3	0,00045 t
SKA 866 T+H	770 W	R-290	150 g	3	0,00045 t

E - Energiesparlüfter

H - Heizung

T - Tropen

14. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Warenfächer reinigen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5102

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

15. Index

A

Abstandshalter.....	21
Aktive Sprachen	58
Allergene hinterlegen.....	39
Alternative Motoren festlegen.....	37
Ansaugschutz.....	22
Anwahlbild	39
Anzahl Ebenen bestimmen.....	37
Automat ausrichten.....	20

B

Befüllmenge eingeben.....	45
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7

C

Code festlegen	59
----------------------	----

D

Deal hinzufügen.....	44
Direktwahl.....	32

F

Fehlermeldungen.....	64
----------------------	----

G

Gewicht.....	65
--------------	----

H

HMI Softwareversion	56
---------------------------	----

I

Infobild	39
----------------	----

J

Journal.....	35
Jugendschutz programmieren	37

K

Kühlung zeitgesteuert betreiben.....	54
Kundenmenü	32, 58

M

Münze annehmen.....	47
---------------------	----

P

Preise festlegen.....	37
Preise programmieren.....	40
Preislinien festlegen	37
Produktbild.....	39
Produktbild zuordnen.....	39
Produktkorb	29

R

Rolle	59
rote Beschriftung	44
rote Schraffur.....	43
Rückgabetaste.....	23

S

Schein annehmen.....	49
Schwerpunkt.....	18
Servicemenü.....	32, 58
Sicherheitshinweise	8
Sicherheitsprüfung.....	31
Sockelleisten	22
Softwareversion.....	56
Spracheinstellungen	58
Statistik auf USB übertragen	36
Staubfilter	28

T

Tastaturwahl	32
Taste Bezahlssystemwerte übernehmen.....	48
Transportsicherungen.....	19

U

USB-Schnittstelle.....	12
------------------------	----

V

Verkäufe anzeigen.....	35
------------------------	----

W

Wandbefestigung.....	21
Warenfächer herausziehen	25
Wartung Sicherheitsprüfung	31
Wechselgeld füllen	47

Z

Zugangskontrolle	59
------------------------	----



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Glasfrontautomat
Typenreihe: GF ...

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Aufkleber für Seriennummer

Aufkleber für Typenschild

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de